

9. Internationale Orchideen- ausstellung im Stift

Bis 17. März, täglich 08.00 bis 18.00 Uhr
NEU: Lange Nacht der Orchidee -
08. und 15. März bis 23.00 Uhr geöffnet!

BEWEIST STROMSTÄRKE

DER NEUE RX 450h VOLLHYBRID
SIND SIE BEREIT?



LEXUS WIEN NORD
Keusch GmbH

Lorenz Müller-Gasse 7-11, 1200 Wien
Tel: +43 1 330 34 47-17, office@lexus-wien-nord.at



*Normverbrauch kombiniert 6,3 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 145 g/km Systemleistung: 220 kW (299 PS). Abb. zeigt RX 450h F Sport.

Gartenfreunde aufgepasst!

Die neuesten Gartenideen finden Sie bei uns

www.COLORGARDEN.at

Aktion Frühjahr 2013



**Thuja
Smaragd**
110-120 cm
€ 9,90



**Farbiger
Dekomulch**
in Rot, Braun
und Gelb
€ 4,90
50 Liter Sack

**Gratis
Lieferung
ab € 150,-**

**Neues Gartengeschäft
in Ihrer Nähe!**

- Gartenmöbel**
- Holzpavillons**
- Gartenlauben**
- Springbrunnen**
- Farbiger Dekomulch**
- Rindenmulch**
- Gartenaccessoire**
- Gartenarbeiten**
- Hausarbeiten**

2232 Deutsch Wagram, Sachsenklemme 2
Öffnungszeiten ab 17. März 2012:
Mo-Fr 10.00-19.00, Sa 9.00-13.00
tel. : 0699 140 500 02
email: office@colorgarden.at
webshop: www.colorgarden.at

„Familienmatrix“ ausgezeichnet - wieder ein Preis für die Jugendarbeit!

Nach dem kürzlich errungenen Sieg beim Bewerb NÖ Jugend-Partnergemeinde gab es am Mittwoch, 23. Jänner, die nächste Auszeichnung für Klosterneuburg! Im Rahmen der NÖ Dorf- und Stadterneuerung konnte die Stadtgemeinde mit einem Projekt, das beim „Familienaudit“ entwickelt wurde und an dessen Umsetzung bereits heftig gearbeitet wird, einen Preischeck in der Höhe von € 2.500,- von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll entgegennehmen.

Im Zuge des Familienaudits, dem sich die Stadtgemeinde unterzogen hat, wurde festgestellt, dass Klosterneuburg ein sehr umfangreiches Angebot für alle Altersgruppen bietet. Viele Vereine, Organisationen, Firmen und natürlich auch die Stadtgemeinde selber bieten Leistungen, die vielen Bürgern nicht bewusst sind und die sie vielleicht nur deshalb nicht nutzen.

Ausgehend von dieser Situation wurde die „Klosterneuburger Familienmatrix“, eine interaktive Online-Sozialplattform entwickelt, die es allen ermöglicht, für die verschiedenen Altersgruppen, also von Angeboten für Säuglinge über Kleinkinder,

Jugendliche, Erwachsene, Familien bis hin zu Senioren online abzurufen. Suchbegriffe wie Freizeitgestaltung, Gesundheit, Bildung, Schule, Behörden, Beratung, Information, Kinderbetreuung etc. können dabei mit der gesuchten Altersgruppe verknüpft werden, sodass konkrete Angebote aufgelistet werden. Dabei wurden in der



Maria Forster (Obfrau der Dorf- und Stadterneuerung), Mag. Franz Brenner (Leiter Jugendreferat), DI Dr. Maria Theresia Eder (Jugendstadträtin Klosterneuburg) und Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, der den Preischeck überreichte.

ersten Erhebung bereits etwa 400 Angebote für die verschiedenen Altersgruppen festgemacht, die meisten Angebote im Bereich Familien, Kinder, Jugend. Das erzielte Preisgeld wird in die Umsetzung der Klosterneuburger Familienmatrix, die Ende Februar 2013 - abrufbar über www.klosterneuburg.at - in Betrieb genommen wurde, investiert. ■

Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!

Der vorläufige Überblick über das Finanzjahr 2012 weist ein sehr positives Ergebnis für die Stadtgemeinde aus. So können durch Einsparungen und Mehreinnahmen rund fünf Prozent des Schuldenstandes reduziert werden.



Einen derartigen Betrag für den Abbau von Schulden leisten zu können ist äußerst ungewöhnlich und umso erfreulicher. Damit verbessert sich die Bonität deutlich und die Basis für künftige Projekte ist gelegt. Wie konnte es, nach weniger angenehmen Budgetjahren, zu so einem Ergebnis kommen? Die finanzielle Situation hängt von drei Prämissen ab. 1. Die Schaffung stabiler Einnahmen durch Steuern und Gebühren, 2. Steuerung der Ausgaben und 3. Bereitschaft aller, die Finanzen der öffentlichen Hand im sozialen Sinne zu betrachten. Daher ist Ihnen für Ihren Beitrag zu danken. Schließlich lässt sich ein öffentlicher Haushalt nur erfolgreich führen, wenn der Einzelne einen Beitrag durch Leistung bringt. Dies betrifft die Betriebe und das Gebührenaufkommen durch Private. Zur weiteren Verbesserung der Dotierung des Budgets wird seit Monaten über eine Abgabe für Zweitmelder verhandelt und die Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Liegenschaften forciert.

Auf der Ausgabenseite gibt es zwei Großvorhaben, die mit Bedacht in Angriff genommen werden. Für die Generalsanierung des Freizeitzentrums Happyland werden € 11,5 Mio. investiert. Durch erhöhte Attraktivität und langfristige Investitionen sollen die Betriebsabgänge geschmälert und die Wirtschaftlichkeit der Finanzierung gewährleistet werden. Der mögliche Ankauf der bundeseigenen Liegenschaft am Kasernenareal wird mit ca. € 8 Mio. eingeschätzt. Hier sollen eine Standortoptimierung für Einrichtungen des öffentlichen Interesses und der prinzipielle Grunderwerb den Ankaufswert für künftige Generationen sichern. 2012 weisen die Budgetzahlen Einsparungen in Personal- und Sachbereich aus, die den Sparwillen des Rathauses beweisen.

Die soziale Komponente eines öffentlichen Budgets betrifft jeden. Unter „sozial“ versteht man irrtümlich nur, was der Staat für den Einzelnen leistet. Jedoch sollte die Allgemeinheit nur dort sozial sein, wo der Einzelne überfordert ist. Hilfe und Subventionen zu praktizieren, wo es diese im Grunde nicht braucht, kann nicht als „soziales Verhalten“ legitimiert und entschuldigt werden. Jede Forderung muss Rücksicht auf die Potentiale nehmen.

Mit herzlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager

Impressum:

Herausgeber:

Stadtgemeinde Klosterneuburg

Medieninhaber und Redaktion:

3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1

Tel.: 02243 / 444-438, Fax: 02243 / 444-296

e-mail: amtsblatt@klosterneuburg.at

Redaktion:

Mag. Christian Eistert, Nicola Askapa

Layout:

Nasri-Grafik, 1210 Wien

Diese Ausgabe des Amtsblatts wurde am 04. März vollständig der Post übergeben.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist. Offenlegung unter www.klosterneuburg.at > Bürgerservice > Amtsblatt abrufbar.

Stadt
KLOSTERNEUBURG



Druck:

Druck 3400 OG,

Tel. 02243 / 260 83 15

e-mail: office@druck3400.at

Anzeigenannahme:

Manfred Stein, Tel. 02243 / 30 270,

Handy: 0650/500 70 70,

e-mail: stein@aon.at

Verlagsort und Verlagspostamt:

3400 Klosterneuburg

Seminare für pflegende Angehörige



enden Personen mit dem erworbenen Wissen mehr Sicherheit bekommen und keine Angst vor der Aufgabe der häuslichen Pflege haben! Auch die Themen rund ums Altern sind wichtig und werden besprochen. Die eigenen Schwächen erkennen und – wenn notwendig – Hilfe annehmen, aber sich selbst zu managen, solange es geht.

Immer wieder geschieht es, dass ein Familienangehöriger – egal ob jung oder alt – plötzlich krank wird und man vor der Herausforderung steht, die Situation meistern zu müssen. Oft verfügt man aber nicht über das Fachwissen, einen Kranken entsprechend zu versorgen und steht vor Fragestellungen im Bereich Schmerzlin- derung, Wundversorgung, Lagerung oder Ernährung und Flüssigkeitshaushalt. Genau in diesen Bereichen will die Evange- lische Gemeinde mit Seminaren Tipps und Ratschläge vermitteln, damit die betreu-

Termine:

jeweils von 18.00 bis 21.00 Uhr, im Pfarr- haus der Evangelischen Kirche
Kosten: € 8,-/Abend
12. und 13. März 2013
24. und 25. April 2013
21. und 22. Mai 2013
Erfahrene und engagierte Pflegepersonen und Physiotherapeutinnen mit langjähriger Berufserfahrung gestalten die Abende. Die Seminare stellen bewusst keine Konkurrenz zu bestehenden Hilfsorganisationen dar, sondern verstehen sich als Hilfe für famili- eninterne Pflege und Selbsthilfe!

Kontakt:

Evangelische Gemeinde Klosterneuburg,
Franz-Rumpler-Straße 14, 3400 Klosterneu- burg, Tel. 02243 / 324 11.
Diesbezügliche Folder liegen bei Ärzten und Apotheken auf. ■

Vortrag zum Thema Demenz

Der Verein Hospiz St. Martin lädt gemeinsam mit der Stadtgemeinde Klosterneuburg herzlich zum Vortrag „Demenz – was nun?“.

Der Vortrag von Mag. Eva-Maria Krüger zum Thema „Menschen mit Demenz“, von dem unsere Bevölkerung in Zukunft vermehrt betroffen sein wird, soll fol- gende Informationen zu dieser Thematik bringen:

- Symptome der Erkrankung
- Therapeutische Ansätze
- Pflege und Umgang mit Menschen mit einer Demenzerkrankung
- Ansprechstellen und Unterstützungs- möglichkeiten

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragen zu besprechen. Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt!
Eintritt frei, Spenden erbeten.

Termin:

Mittwoch, 13. März, um 19.00 Uhr im Rathaus / Großer Sitzungssaal

Kontakt:

Hospiz St. Martin, Roswitha Eisl,
Tel. 0664 / 422 79 05,
office @hospiz-stmartin.at

Inhalt

„Familienmatrix“ ausgezeichnet	03
Stadtratsbeschlüsse.....	06
Orchideen im Stift Klosterneuburg	07
Wochenmarkt und Bauernmarkt	08
Schömer Stiftung unterstützt Hilfsbedürftige	08
Seniorenausflug 2013.....	09
Sicherheitspartnerschaft	10
Stadt- & Ortsentwicklung	11
Einsatzstatistik 2012 der Feuerwehr Klosterneuburg-Stadt	12
Radbörse	12
Standesamtsstatistik 2012	13
Stellenausschreibung	13
Der Bürgermeister gratuliert	14
Was war los in Klosterneuburg... ..	15
Energiebewegung Niederösterreich....	16
Einwandfreie Lebensmittel in der Restmülltonne?	17
Kinderflohmarkt Termine 2013	18
Jüngste Musiktalente im Stift!.....	19
Amerikanische Schüler zu Besuch in Klosterneuburg	19

Kultur:

Stadtmuseum	20
Neues von Gestern	21
VHS	22
Theater für Kinder	23
30 Jahre Ensemble Neue Streicher	23
Kulturveranstaltungen	24
Veranstaltungskalender	26
Apotheken, Notärzte	27
Personenstandsfälle, Funde	27

OAPG
ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE
FÜR PRÄVENTIVMEDIZIN UND
GESUNDHEITSKOMMUNIKATION

Präventionsfest
Klosterneuburg

Klosterneuburger
Vorsorge-Parcours
2013

19.-27. April

Gesundheit erleben
... ein Leben lang

Stadt
KLOSTERNEUBURG

Interesse mit Ihrem Unternehmen dabei zu sein? 02243 / 31 661

IST Austria expandiert weiter

Auch das Jahr 2013 steht für das Institute of Science and Technology Austria im Zeichen reger Bautätigkeit.

Auf dem Campus des Institute of Science and Technology Austria in Maria Gugging wird fleißig weiter gebaut. Die derzeit aktuelle Baustelle befindet sich direkt an der Hauptzufahrtsstraße auf den Campus; begrenzt wird das Grundstück weiters von der Zufahrt zum Blockheizkraftwerk der EVN und der Auffahrt zum Museum Gugging. Hier wird das Lab and Office Building West errichtet, dessen Bau im Herbst 2015 abgeschlossen werden soll. Das aus zwei Blöcken mit jeweils sechs Geschosse (inklusive Kellergeschoß und dem zurückgesetzten Geschoß für die Haustechnik am Dach) bestehende Gebäude mit seinen rund 11.500 Quadratmetern Bruttogeschoßfläche wird für die Anforderungen von bis zu 300 Forscher auf Gebieten der Mathematik, der Physik und der Chemie ausgelegt. Der südlich gelegene Büroblock wird mit dem nördlich gelegenen Laborblock durch eine Brücke verbunden, die als Kommunikationsraum dient – ein Konzept, das sich bereits bei der Verbindung zwischen

dem Zentralgebäude und dem Bertalanffy Foundation Building bewährt hat. Dieser neue Gebäudekomplex ist Teil der Entwicklung des zentralen Campus-Geländes rund um den Teich. Die letzte Ergänzung war das neue, an einen weißen Kristall erinnernde Laborgebäude, das Ende November 2012 eröffnet wurde und nun im Lauf des Frühjahrs bezogen wird. Seit Beginn der Bauarbeiten auf dem Campusgelände 2007 wurden folgende Baumaßnahmen realisiert: Bau der Raiffeisen Lecture Hall mit 200 Sitzplätzen, Komplettanierung des Zentralgebäudes für theoretische Forschung und zentrale Dienstleistungseinrichtungen, Modernisierung des voestalpine Building für die Administration, Errichtung des Bertalanffy Foundation Building für experimentelle Forschung sowie Umbau der Personalwohnungen. In dem Masterplan für die zukünftige Entwicklung des Campus-Geländes sind weitere Labore auf Bauplätzen des ehemaligen Landeskrankenhauses sowie

ein Technologiepark vorgesehen. Für das erste Halbjahr 2013 ist wieder eine Informationsveranstaltungen für die Anrainer geplant, bei der weitere Details zur Weiterentwicklung von IST Austria und dem Campus in Maria Gugging präsentiert werden sollen; nähere Details werden termingerecht per Postwurfsendung bekannt gegeben. ■



Lab and Office Building West im Entwurf.

Gleisbauarbeiten auf der Franz-Josefsbahn in Kritzensdorf

Im Bereich der Bahnstationen Kritzensdorf und St. Andrä-Wördern werden von den ÖBB umfangreiche Gleisbauarbeiten durchgeführt. Die Arbeiten dauern bis 20. April 2013. Die Arbeiten werden auch in der Nacht, von 21.30 Uhr bis 05.30 Uhr durchgeführt.

Sperre der Eisenbahnkreuzung Badgasse in Kritzensdorf:

08. März 2013, 23.05 Uhr bis 11. März 2013, 04.20 Uhr
15. März 2013, 23.05 Uhr bis 18. März 2013, 04.20 Uhr
22. März 2013, 23.05 Uhr bis 03. April 2013, 17.00 Uhr



Sperre der Eisenbahnkreuzung Schredengasse in St. Andrä-Wördern:

22. März 2013, 23.05 Uhr bis 03. April 2013, 17.00 Uhr

Nähere Informationen zu diesen Bauarbeiten erhalten Sie bei den ÖBB unter Tel. 0664 / 28 69 934 (Montag bis Donnerstag 08.00 bis 15.00 Uhr, Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr). Fahrplanauskünfte erhalten Sie unter Tel. 05 / 1717 sowie unter www.oebb.at.

ACUVUE
BRAND CONTACT LENSES
SEE WHAT COULD BE

Eine ultraglatte Oberfläche für eine ermüdungsfreiere Reise

GSCHEIDL
Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 27 • Tel. 02243/323 25
office@gscheidl.at • www.gscheidl.at

Ultraglatte ACUVUE® OASYS® Markenkontaktlinsen.

ACUVUE® OASYS® Kontaktlinsen haben eine ultraglatte Oberfläche, die es den Augenlidern ermöglicht, geschmeidig über die Kontaktlinsen zu gleiten.

SEE WHAT COULD BE
Auch bei Hornhautverkrümmung
www.acuvue.at

1000 00000 010

Stadtratsbeschlüsse

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung von 20. Februar 2013 u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

Kurzfilmwettbewerb Shortynale: Bereits zum 5. Mal veranstaltet die Stadtgemeinde Klosterneuburg heuer im August den Kurzfilmwettbewerb Shortynale. Neben den Filmpräsentationen der Kurzfilme sind wieder Veranstaltungen mit internationalen Kurzfilmen und prominenten Interviewpartnern geplant.

Sommerferienspiel: Über 30 Veranstaltungen stehen diesen Sommer beim Ferienspiel auf dem Programm. Den Auftakt bildet die Eröffnungsveranstaltung am 22. Juni gemeinsam mit Klosterneuburger Vereinen im Aupark. Bereits seit 1987 veranstaltet das Jugendreferat der Stadt das Klosterneuburger Ferienspiel mit weit über 2.000 Besuchern bei den verschiedensten Stationen.

Historienpfad im Strandbad: Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Strandbades wird der Historienpfad um die Geschichte des Strandbades erweitert. Die Gestaltung der fünf Tafeln, die im Kasabereich des Bades aufgestellt werden, wird vom Stadtarchiv in Zusammenarbeit mit der Bäderverwaltung durchführt.

Projekt „Attraktivierung der Au“: Im Rahmen des Stadterneuerungsprozesses der NÖ Dorf- und Stadterneuerung wird durch die Projektgruppe „Umwelt und Grünraum“ das Projekt „Attraktivierung der Au“ umgesetzt. Es werden 5 Schautafeln zum Thema im Bereich Silbersee, Strombad Kritzendorf, Schwarze Au, Haassiedlung und Pionierbrücke aufgestellt.

Seniorenausflüge: Die diesjährigen Seniorenausflüge für Klosterneuburger Bürger mit Jahrgang 1949 und älter führen zur Burg Raabs und ins Zentrum von Kräuterpfarrer Weidinger. Sämtliche Kosten für Bus, Bewirtung und Eintrittsgelder (rd. € 36.000,-) werden von der Stadtgemeinde Klosterneuburg übernommen.

Kindergärten und Schulen: Der Stadtrat hat zahlreiche Investitionen in den Kindergärten und Schulen beschlossen, u.a. Fenstertausche, neue Schließanlage, Enthärtungsanlage und berührungslose Armaturen, Erweiterung der EDV-Ausstattung, div. Instandsetzungsarbeiten sowie Unterstützung bei Projekten. Weiters erfolgt demnächst die jährliche Überprüfung der Turn- und Sportgeräte in den Volks- und Neuen Mittelschulen sowie der Bewegungsräume der Kindergärten.

Schutz gegen Pflanzenschädlinge: Im gesamten Gemeindegebiet gibt es rd. 130 Rosskastanien, die – um eine erfolgreiche Bekämpfung der Miniermotte gewährleisten zu können – zu Beginn der Vegetationsperiode mit dem Präparat Dimilin gespritzt werden. Um die Eichen im Aupark vor dem 2011 dort erstmals aufgetretenen Eichenprozessionsspinner zu schützen, werden diese Bäume mit einem biologischen Pflanzenschutzmittel behandelt.



Gratis-Abgabe von Pflastersteinen: Bei Straßenneubauten bzw. Reparaturarbeiten und Instandhaltungsmaßnahmen fallen immer wieder alte Randsteine an. Diese werden nach wiederverwendbarem bzw. unbrauchbarem Material aussortiert. Die Pflastersteine, die aufgrund von alten

Normen unbrauchbar bzw. auch nicht wirtschaftlich zu verwerten sind, werden auf dem Recyclinghof in Kleinmengen zur Gratisabgabe bereitgestellt. Somit können auch etwaige Deponierungskosten vermieden werden.

Öffentlichen Beleuchtung: Für die Erweiterung und Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung wurden Ausgaben in der Höhe von rd. € 100.000,- beschlossen.



Spielplätze: Für den Spielplatz „In der Au“ wird das vorhandene Kombi-Spielgerät erneuert und mit einem neuen Turm und Kletternetz sowie einer Wackelschrägbücke ausgestattet. Für die Erweiterung des Spielplatzes Käferkreuzgasse erfolgt eine Begrünung und Umzäunung sowie die Anschaffung eines Fußballtores. Ebenfalls angekauft wird ein gebrauchtes Fußballtor mit Basketballaufsatz, das beim Spielplatz Stegleiten zum Einsatz kommen könnte. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt rd. € 16.500,-.



zertifikate & training in kleingruppen

> erfolgsgarantie > gratis-hotline-club > leihcomputer > förderungen



ecdL



druckvorstufe



webdesign



windows/apple



technik

computerschule
klosterneuburg



tel. 02243/ 372 360, 3400 klosterneuburg, www.weitz.at

Orchideen im Stift Klosterneuburg

Die 9. Internationale Orchideenausstellung – die größte ihrer Art in Österreich – findet noch bis 17. März im Stift Klosterneuburg statt. Unter dem Motto »Geschichte der Orchidee – kaiserlich-königliche Expeditionen in die ganze Welt« erwartet den Gast ein Meer von unterschiedlichsten Orchideen in tropischen Gefilden im Konventgarten von Klosterneuburg.

In der Orangerie und einem davor aufgebauten Zelt wird in der kalten Jahreszeit auf 1.800 m² eine faszinierende Blumenwelt aufgebaut: Naturformen und von Menschen faszinierend hochgezüchtete Sorten treffen hier aufeinander. Tausende Blüten, jede von ihnen ein Kunstwerk der Natur, ergeben eine einmalige Farbenpracht und Vielfalt. Sammler und Züchter aus Europa und Übersee zeigen ihre Blumen-Schätze und können sie in ihrer natürlichen Umwelt präsentieren, denn es gibt Wasserläufe und Dschungelgewächse, Wasserfälle und diesmal auch interessante Informationen zu Forschern und Entdeckern, die die Orchidee nach Europa brachten, untersuchten und beschrieben. Erweitert wird die Schau durch Beratung und Verkauf – alles rund um die Orchidee, Literatur genauso wie Zubehör für den

Gärtner und Liebhaber – durch kulinarische Angebote und kulturelle Höhepunkte, von denen das Stift Klosterneuburg einige zu bieten hat. Erstmals sind die Besucher auch eingeladen, ihre eigenen Orchideen mitzubringen: Von den anwesenden Fachleuten können die Pflanzen dann gleich auf

Schädlinge untersucht werden oder wenn nötig werden die Pflanzen vor Ort umgetopft...

NEU: Lange Nacht der Orchidee: Freitag, 08. und 15. März bis 23 Uhr geöffnet! 9. Internationale Orchideenausstellung im Stift Klosterneuburg:

Bis 17. März 2013 täglich 08.00 bis 18.00 Uhr

Orangerie und Konventgarten des Stiftes, Eingang Niedermarkt

Detailprogramm unter www.stift-klosterneuburg.at/garten mit umfangreichen Package-Angeboten in Verbindung mit Gastronomie, Wein und Kultur.

Informationen und Reservierungen für Gruppen zur **Orchideenausstellung**:

Tel. 02243 / 411 – 463 bzw. orangerie@stift-klosterneuburg.at

Informationen und Reservierungen für Gruppen zu den **Stiftstouren**:

Tel. 02243 / 411 – 296 bzw. groups@stift-klosterneuburg.at



Kommareal - Immobilien

Seit 30 Jahren Ihr Partner in Klosterneuburg und Umgebung



KOMMAREAL

Immobilientreuhandes.m.b.H.
Stadtplatz 41
3400 Klosterneuburg
www.kommareal.at
Geschäftsführerin: Edith Kittl

Klosterneuburg Sachsenviertel

Baugrund mit
spektakulärem
Panoramablick BKL IIO
Kaufpreis: € 430.--/m²



Klosterneuburg IST-Nähe

Villa in traumhafter
Grünlage
220m² Wfl. Großer Garten
Kaufpreis: € 585.000.--



Klosterneuburg Sachsenviertel

3100 m² sonniger
Baugrund mit
Donaublick BKL IO
Kaufpreis: € 686.700.--



Wir beraten Sie!

Wir unterstützen Sie! ...seit 30 Jahren fachkundig und seriös in sämtlichen Immobilienangelegenheiten.

Wir verkaufen für Sie!

Kontaktieren Sie uns unter +43(2243) 35 56 70 oder +43 (676) 302 15 14.
Besuchen Sie unsere Homepage: www.kommareal.at

Start ins Frühjahr mit Wochenmarkt und Bauernmarkt

Nach dreimonatiger Winterpause startet der Wochenmarkt am Stadtplatz am Samstag, 16. März, in die Saison 2013. Für den ganzjährigen Bauernmarkt am Rathausplatz wurden neue Anbieter gefunden.

Saisonstart des Wochenmarktes am Stadtplatz am 16. März

Ab 16. März werden jeden Samstag in der Zeit von 06.00 bis 12.00 Uhr frische Waren zum Kauf angeboten. Die Marktstandler warten mit einer breiten Produktpalette auf: Obst, Gemüse, Eier, Butter, Käse, Honig, Sauer- und Essiggemüse, Brot und Gebäck, Würste, Speck und Fleisch, Schnaps und Wein sowie Blumen, Pflanzen und Gestecke. Das Angebot ist auf die Jahreszeit abgestimmt. Die Produkte stammen zum Großteil aus eigener Erzeugung und werden von den vielen Stammkunden und Besuchern sehr geschätzt. Nicht nur die Frische und die Qualität der angebotenen Ware, sondern auch die besondere Atmosphäre eines Marktes sind einen Besuch wert. Die Mitarbeiter des Marktamtes überprüfen regelmäßig das Angebot und achten darauf, dass alles ordnungsgemäß abläuft.

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg möchte darauf hinweisen, dass die angebrachten Halte- und Parkverbote unbedingt

einzuhalten sind, da geparkte Autos am Marktplatzgelände den Verkauf bzw. den Aufbau und die Zulieferung der Marktstände erheblich behindern.

Neustart für den Bauernmarkt im Rathauspark



Nachdem Anfang Jänner nur noch zwei Verkaufsstände am Bauernmarkt im Rathauspark teilgenommen haben, konnten nunmehr wieder neue Anbieter gefunden



werden. Seit kurzem bietet ein Landwirt aus der Südsteiermark seine Frischfleischprodukte und steirische Schmankerln an und auch ein neuer Anbieter für Käsespezialitäten konnte gefunden werden. Der Bauernmarkt findet ganzjährig jeden Freitag von 08.00 bis 15.00 Uhr im Rathauspark bzw. am Rathausplatz statt. Das Angebot reicht derzeit von Fleisch- und Wurstwaren über Eier, Käse, Kernöl, Honig bis hin zu Brot, Gebäck und Mehlspeisen sowie Wein. ■

Schömer Stiftung unterstützt Hilfsbedürftige

Die Schömer Stiftung wurde im Jahr 1987 von KR Karlheinz Essl für humanitäre bzw. wohltätige Zwecke gegründet. Sie hat ihren Sitz in Klosterneuburg, ihr Wirkungsbereich erstreckt sich auf das Stadtgebiet der Stadt Klosterneuburg. Die Stiftung wurde für humanitäre und wohltätige Zwecke gegründet, welche darauf ausgerichtet sind, hilfebedürftige Personen zu unterstützen.

Im Einzelnen sollen daher Stiftungsleistungen besonders gewährt werden für

- in Not geratene Menschen, denen von anderer Seite keine oder ungenügende Unterstützung zu teil wird, Hilfe zur Sicherung ihrer Existenz zu gewähren,
- Unterstützung armer Personen, deren Unterhalt nicht oder nicht ausreichend gesichert ist,
- alle unvorhergesehenen und unvorhersehbaren Notstandsfälle und
- Unterstützung von Personen, die aufgrund ihrer körperlichen oder geistigen Verfassung auf fremde Hilfe angewiesen sind.

Welche Personen eine Zuwendung aus dieser Stiftung erhalten sollen, wird vom Stadtrat der Stadtgemeinde Klosterneuburg vorgeschlagen. Ansuchen um finanzielle Hilfeleistung aus der Schömer Stiftung können bis 31. Oktober 2013 an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg gerichtet werden.

WOCHENMARKT

ab 16. März 2013



jeden Samstag von 06.00 bis 12.00 Uhr
auf dem Stadtplatz in Klosterneuburg

Seniorenflug 2013

Der heurige Seniorenflug der Stadtgemeinde Klosterneuburg führt nach Raabs, wo die Burg Raabs besichtigt und am Nachmittag das Kräuterpfarrer Weidinger Zentrum bzw. alternativ oder das Uhrenmuseum Karlstein besucht werden kann.



- Das alte Schloss Raabs gewährt sowohl durch seine Lage auf steilwandigem Felsen wie auch durch seine Größe einen besonders imponierenden altertümlichen Anblick.
- Hermann-Josef Weidinger (1918 – 2004) war ein Waldviertler Bauernkind, Missionar in China, Seelsorger, Volksbildner und schließlich Kräuterpfarrer. Mit seinen Vorträgen landauf, landab, in den Medien und mit seinen Büchern erreichte er tausende Menschen, denen er den Gebrauch der Heilkräuter, die Liebe zur Natur und die Ehrfurcht vor dem Leben ans Herz legte.



- Das relativ junge Uhrenmuseum Karlstein schließt an die Geschichte des Ortes mitten im Horologenland an. Neben 200 Exponaten werden in einem „lebenden Museum“ Uhren zerlegt und repariert. Auch Ausstellungsstücke, die mit der Herstellung und dem Handel von Uhren zu tun haben, werden gezeigt.

Eingeladen sind alle Senioren, die heuer das 64. Lebensjahr erreichen (Jahrgang 1949 und älter), ihren Hauptwohnsitz in Klosterneuburg haben und die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder EU/EWR Bürger sind. Da Pflegeheimbewohner in der Regel einen weitaus höheren Betreuungsaufwand haben, können diese zu den Tagesausflügen der Stadtgemeinde nicht eingeladen werden. Sie haben die Möglichkeit, an speziellen von den Pflegeheimen organisierten Ausflügen teilzunehmen.

Termine:

07., 14. und 28. Mai
04., 18. und 25. Juni
03., 10. und 17. September

Wer an einem dieser Tagesausflüge teilnehmen möchte, möge sich nur mehr telefonisch unter Tel. 02243 / 444 - 224, 226 oder 478 anmelden. Eine Anmeldung ist ab Freitag, 15. März, 08.00 Uhr möglich. Gruppenanmeldungen können leider nicht entgegengenommen werden. Einwohner der Katastralgemeinden werden gebeten, sich bezüglich der Anmeldung direkt mit dem Ortsvorsteher in Verbindung zu setzen.

Hinweis:

Sollten die Telefonnummern besetzt sein, wird um Ihr Verständnis und etwas Geduld gebeten. Erfahrungsgemäß konnten bisher immer alle interessierten Personen an einem Tagesausflug teilnehmen.

STADT-APOTHEKE

KLOSTERNEUBURG

Albrechtstraße 39
 Tel.: 0 22 43/
376 01

Wir sind stets
um Sie bemüht!

www.stadtapoklbg.at

Auch heuer können wieder Personen mit eingeschränkter Bewegungsmöglichkeit an den Ausflügen teilnehmen. Bei Interesse werden Sie ersucht, sich bis spätestens 02. April im Sozialamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg zu melden. Termin des Ausfluges wird der 03. September sein. Wenn möglich, sollten diese Personen von teilnahmeberechtigten Personen begleitet werden, die ihnen behilflich sein können. Eine Pflege der Mitfahrer kann von den Mitarbeitern der Gemeinde nicht angeboten werden. Es wird aber darauf hingewiesen, dass das Rote Kreuz Klosterneuburg Ausflüge für Pflegebedürftige anbietet. Die Kosten dieser Ausflüge werden von der Stadtgemeinde Klosterneuburg übernommen (Bus, Mittagessen inklusive ein Getränk und Eintrittsgelder). Weitere Informationen erteilt das Sozialamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg unter Tel. 02243 / 444 - 224, 226 oder 478. ■

Bezahlte Anzeige

HoEDV Fernwartung

Computershop
 Weidlingerstrasse 35a
 3400 Klosterneuburg
HOEDV
 Fernsteuerung Inh. Markus Hochreiter

Bitte teilen Sie Ihrem Partner die folgende ID mit um sich mit Ihrem Computer zu verbinden.

Betreuung per Fernwartung

Ihre ID: **Toller Service,**
 Kennwort: **auch für Sie!**

Bereit zum Verbinden (sichere Verbindung)

www.hoedv.at Abbrechen

10 JAHRE HOEDV

Computershop Klosterneuburg

„Der solide Familienbetrieb wo **BERATUNG** und **SERVICE** groß geschrieben werden!“

Wir danken allen unseren treuen Stammkunden recht herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen und werden uns auch in Zukunft bemühen unserem Motto

„Nur zufriedene Kunden sind auch treue Kunden“ gerecht zu werden!

-10%

Jubiläumsgutschein
 gültig bis 31.3.2013
nur 1 Gutschein pro Einkauf, gilt nicht für Reparaturen und Serviceleistungen

PC Service & Reparatur

Tel. 02243 32712
 Hdy. 0650 3271205
 E-Mail office@hoedv.at
 Website www.hoedv.at

Öffnungszeiten:
 Mo. + Fr. 9-13 & 14 - 18h
 Die. + Do. 14 - 18h
 Mi. 9 - 13h Sa. geschl.
 sowie gegen tel. Vereinbarung

**Standgeräte & Notebooks
 neu und gebraucht**

Bezahlte Anzeige

Im Rahmen der Sicherheitspartnerschaft mit der Stadtgemeinde Klosterneuburg informiert das Bundesministerium für Inneres an dieser Stelle über aktuelle Themen im Bereich Prävention.

Diebstahl und Raub nach Geldabhebung – Einfache Maßnahmen schützen!

Ältere Menschen werden leider oftmals Opfer von Diebstählen während Bankomatbehebungen oder von Raubüberfällen nach Bankbesuchen. Denn gerade Senioren neigen nach Überweisung der Pensionszahlungen auf ihr Konto zu hohen Barbehebungen. Gerade dieser Umstand macht diesen Personenkreis zu potenziellen Opfern.

In Kriminalistenkreisen sind Bankan- schlussdelikte, wie diese Taten genannt werden, vermeidbar, wenn die potenziellen Opfer einfache präventive Maßnahmen anwenden.

Trickdiebstahl während Behebungen

Der Diebstahl der Bankomatkarte läuft großteils auf ähnliche Art und Weise ab. Die Täter beobachten in unmittelbarer Umgebung der Geldausgabeautomaten die Kunden.

Wird ein Opfer ausgewählt, nähern sie sich dem Automaten, um bereits bei der Codeeingabe diesen erkennen zu können. Anschließend lenken sie das Opfer mit einfachen Tricks ab, ersuchen um eine Wegauskunft, lassen Kleingeld fallen, rempeln, und dergleichen. Diesen Moment nützen die Täter aus, die Bankomatkarte aus dem Schlitz zu ziehen und gegebenenfalls gegen einen Kartenrohling aus-

zutauschen. Die Opfer merken zuerst gar nicht, dass sie bestohlen wurden. Oftmals lässt erst der Blick auf die Kontoauszüge den Diebstahl auffliegen.

Raubüberfälle nach Bankgeschäften

Zum Unterschied zu den Trickdiebstählen wenden die Täter bei Raubüberfällen Gewalt an bzw. drohen Gewalt anzuwenden, um die Opfer zur Herausgabe des mitgeführten Geldes zu nötigen. Hier gilt jedoch besonders der Grundsatz, dass die Gesundheit wichtiger ist als das Eigentum. Vor allem ältere Menschen erleiden durch Gewaltanwendung bei Überfällen oft schwere Verletzungen. Durch das Observieren in und um Geldinstitute erlangen die Täter Kenntnis über die Geldbehebungen der Opfer. Die Täter schlagen dabei oftmals bereits am Weg nach Hause zu bzw. verfolgen sie die Opfer bis zur Haustür, um diesen das Geld zu rauben.



Ein noch junges Phänomen ist der Raubüberfall in den eigenen vier Wänden. Um in die Wohnung zu gelangen, versuchen die Täter durch Vorspielen einer Notlage das Telefon benutzen zu dürfen, das Vertrauen der Opfer zu erlangen. Dort angelangt werden die Opfer eingeschüchtert und zur Herausgabe des Geldes genötigt. Das Bundeskriminalamt hat sich intensiv dieser Thematik angenommen, um die Tätergruppen zu überführen. Einfache präventive Maßnahmen kann jedoch jeder Einzelne selbst übernehmen. ■

Empfehlung der Kriminalprävention:

- Nutzen Sie die Möglichkeit einer bargeldlosen Überweisung.
- Beheben Sie anstatt großer Geldbeträge lieber mehrmals kleinere Bargeldmengen.
- Sollten Sie größere Beträge benötigen, lassen Sie sich diese in einem separaten Raum ausbezahlen und von Verwandten oder Vertrauenspersonen begleiten.
- Fordern Sie bei der Abhebung bei Geldausgabeautomaten oder in der Bank den Sicherheitsabstand ein.
- Ersuchen Sie die Bankangestellten um Hilfestellung bei Automatengeschäften.
- Seien Sie unbekanntem Personen gegenüber sehr skeptisch!
- Beobachten Sie vor der Behebung die Umgebung. Brechen Sie den Behebungsvorgang ab, wenn Sie merken, dass Sie beobachtet werden.
- Bei Diebstahl oder Verlust der Bankomatkarte veranlassen Sie die sofortige Sperre unter der Telefonnummer 0800 204 88 00 im Inland und unter 0043 1 204 88 00 aus dem Ausland.
- Bei Diebstahl oder Verlust Ihrer Kreditkarte veranlassen Sie ebenfalls die sofortige Sperre. Die Telefonnummer erfragen Sie bei Ihrem Kreditinstitut.
- Lassen Sie in Ihr Haus oder Ihre Wohnung niemanden, den Sie nicht kennen!
- Versuchen Sie, sich das Aussehen der Person für eine spätere Personsbeschreibung genau einzuprägen!

In der nächsten Ausgabe des Klosterneuburger Amtsblattes informieren wir Sie weiterhin über die Themenbereiche der Kriminalprävention.

Stadt- & Ortsentwicklung: Präsentation der Umfrageergebnisse am 11. März

Bis 08. Februar 2013 wurde im Rahmen der Stadt- und Ortsentwicklung eine umfassende Bevölkerungs- und Kundenbefragung in der Stadt Klosterneuburg, den Katastralgemeinden, im Einzugsbereich sowie in Klosterneuburger Betrieben zwecks Eigen- und Fremdbildanalyse durchgeführt. Es erfolgten schriftliche Befragungen und auch online konnte der Fragebogen anonym ausgefüllt werden. Mehr als 1.000 Personen nahmen an der Aktion teil!

Die Summe dieser ermittelten Bürger-/Kundenmeinungen wird die weitere Umsetzungsarbeit in Richtung „Attraktiver Lebens- und Wirtschaftsraum Klosterneuburg“ wesentlich mitbestimmen, denn nach dem Vorliegen der repräsentativen Daten und Fakten wird eine fundierte Standort- und Positionierungsstrategie für die Stadtgemeinde Klosterneuburg erarbeitet. Darin sind die Prioritäten aus Bürger- und Kundensicht sowie die konkreten Entwicklungsansätze klar und übersichtlich dargestellt.

setzungsteams statt. In sechs Teams und zugeordneten Projektgruppen erarbeiten rund 60 engagierte Bürger (mit dem Marketingbeirat als Steuerungsgruppe und Thomas Egger als externen Prozessbegleiter und Coach) erste Projektideen und Maßnahmen.

Im Anschluss an die Präsentation der Umfrageergebnisse am 11. März findet eine weitere Arbeitssitzung der sechs Umsetzungsteams statt. Wer sich an diesem

Prozess beteiligen möchte (ein Einstieg ist jederzeit möglich!), möge sich bei der Koordinationsstelle der Stadt- & Ortsentwicklung melden.

Um Anmeldung wird gebeten! Detailinformationen erhalten Sie bei der Koordinationsstelle der Stadt- & Ortsentwicklung in der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Fr. Nicola Askapa, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg, Tel. 02243 / 444-438, eMail: askapa@klosterneuburg.at ■

Infobox

Ein Stadt- & Ortsentwicklungskonzept für die Stadt Klosterneuburg und ihre Katastralgemeinden zu erstellen – so lautet mit Gemeinderatsbeschluss von 28. September 2012 der Auftrag für Thomas Egger M.Sc., Fachmann im Bereich Stadt- und Regionalentwicklung. Da eine solche Entwicklung immer aus der Bevölkerung selbst „abgeholt“ werden muss, wurden alle Klosterneuburger aufgerufen, im Rahmen der Zukunftsmoderationen, der Fragebogenaktion und den nun folgenden Arbeitssitzungen an einem positiven Wandel der Stadt mitzuarbeiten und sich aktiv einzubringen. Die Zielsetzungen der Stadt- & Ortsentwicklung „Gemeinsam für Klosterneuburg“ sind die Verbesserung der Lebens-, Wohn-, Freizeit-, Tourismus-, Kultur-, Aufenthalts- und Wirtschaftsqualität in der Stadtgemeinde Klosterneuburg. Dabei steht die eindeutige Standort-

positionierung der Stadt Klosterneuburg und ihrer Katastralgemeinden im Vordergrund, die übergeordnet über alle Projektideen und über alle regionalen Akteure, Institutionen und Organisationen entwickelt werden soll. Eine klare Positionierung erreicht eine Konzentration der Ressourcen, denn sie liefert Antworten und zeigt auf: Was ist einzigartig an Klosterneuburg im Sinne einer Alleinstellung? Welche Merkmale differenzieren die Stadt deutlich von anderen vergleichbaren Städten und Standorten? Welche sind die wichtigsten Attraktivitätsfaktoren der Stadt, die es weiter zu entwickeln und zu forcieren gilt?

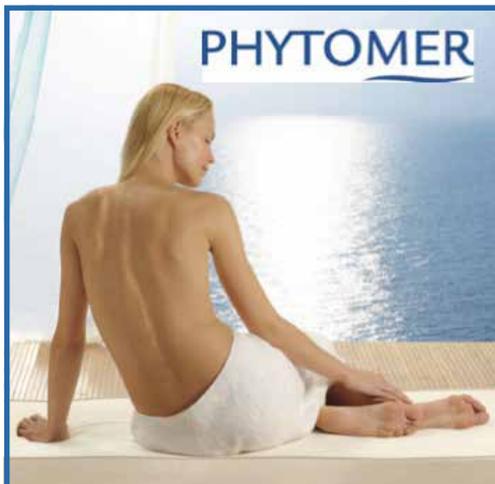
Im Rahmen des NÖ Stadterneuerungsprozesses wurde dieses Projekt nun beim Land Niederösterreich und beim EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) zur Förderung eingereicht.



Alle Bürger sind nun herzlich zur Präsentation der Umfrageergebnisse am Montag, 11. März, um 19.00 Uhr im Bundesgymnasium Klosterneuburg, Buchberggasse 31, eingeladen!

Kommen auch Sie und machen Sie mit! Denn nur ein starkes Miteinander wird den Erfolg in Richtung „Einzigartiger Lebens- und Wirtschaftsraum Klosterneuburg“ garantieren.

Am Montag, 21. Jänner fand diesbezüglich bereits die erste Arbeitssitzung der Um-



SCHLANKSHEITS-GANZKÖRPER-ALGENPACKUNG IM FLOATING-BETT

Mit figurverbessernden, fettspaltenden Wirksubstanzen aus dem Meer zum Entschlacken, Straffen und Entwässern.

Marine Spurenelemente und Contour-Creme trägt aktiv zu einer schlankeren Silhouette bei.

Gültig bis 31. 3. 2013.

statt € ~~94,-~~

nur € **69,-**



Kierlinger Straße 12
A-3400 Klosterneuburg
Tel.: 02243/20 420
office@studio-marianne.at
www.studio-marianne.at
Mo.-Fr. von 8.00–20.00 Uhr

„Rad-Börse“ Klosterneuburg 2013

Samstag, 06. April am Rathausplatz

Programm:

Annahme von 12.30 bis 16.00 Uhr
(Fahrräder, Radkindersitze, Radanhänger,
Skateboards, Inline-Skater, Dreiräder,
Radzubehör etc.)

Verkauf von 13.00 bis 17.00 Uhr

Auszahlung bzw. Rückgabe

17.00 bis 18.00 Uhr

Fahrrad & Tipps Fa. Eckl

13.00 bis 17.00 Uhr

Der Verkaufspreis wird vom Anbieter festgelegt, die Mitarbeiter der Aktion



„Radbörse“ versuchen dann, die Artikel zu verkaufen. Bei teuren Rädern ist es empfehlenswert, eine Rechnung mitzubringen! Weiters wird die Fahrradcodierung durch die Polizei und das Testen neuer (Elektro-)Fahrradmodelle möglich sein. Geld bzw. unverkaufte Gegenstände können von 17.00 bis 18.00 Uhr abgeholt werden. Bei Verkauf bleiben 10% des Kaufpreises als Spende für in Not geratene Klosterneuburger Familien. Gegenstände die bis 18.00 Uhr nicht zurückgenommen werden, werden an die „Ost-Europa Hilfe“ für karitative Zwecke übergeben bzw. wenn nicht mehr verwertbar entsorgt. Aus organisatorischen Gründen können von Radfahrezubehör und Kleinutensilien pro Person nur drei Stück angenommen werden.

Infotage des Finanzamts 2013



Die Mitarbeiter des Finanzamts Wien 9/18/19 Klosterneuburg kommen wieder ins Rathaus und bieten Unterstützung bei:

- Steuerausgleich (Arbeitnehmerveranlagung)
- Familienbeihilfeanträgen

Termine 2013:

Mittwoch von 08.00 bis 15.00 Uhr
im Rathaus Klosterneuburg, 2. Stock,
Kleiner Sitzungssaal

20. März	25. September
24. April	30. Oktober
22. Mai	27. November
26. Juni	18. Dezember

Einsatzstatistik 2012 der Feuerwehr Klosterneuburg-Stadt

Im Jahr 2012 wurde die Freiwillige Feuerwehr Klosterneuburg-Stadt zu insgesamt 349 Einsätzen alarmiert. Bei den 230 technischen Einsätzen konnten 35 Personen und fünf Tiere aus zum Teil lebensbedrohlichen Situationen gerettet werden. Aber auch zu 33 Brandeinsätzen musste die Feuerwehr Klosterneuburg ausrücken, eine Person wurde bei einem Brand in einem Wohnhaus auf der Höhenstraße gerettet. Weiteres wurden 19 Brandsicherheitsdienste bei Veranstaltungen durchgeführt. 67 Mal wurden die Einsatzkräfte zu Fehlausrückungen alarmiert, hier war kein Einschreiten der Feuerwehr mehr erforderlich. Derzeit versehen 91 Mitglieder ihren aktiven Dienst bei der Feuerwehr Klosterneuburg, zwölf junge Mitglieder bereiten sich innerhalb der Jugendfeuerwehr auf ihren Aktivdienst vor.

Ein Ehrenamt wie die Freiwillige Feuerwehr ist mehr als nur ein Stück Freizeit: Neben den gesellschaftlichen Veranstaltungen wie dem Feuerwehrball und dem Feuerwehrfest können sich die Mitglieder viele Fähigkeiten wie beispielsweise das Bedienen eines Kranes, das Lenken eines Feuerwehrbootes oder das Fachwissen



im Bereich Schadstoff aneignen. Diese Fähigkeiten werden dann im Einsatzdienst verlangt, um einfache aber auch komplizierte Einsätze bewältigen zu können. Jeder hat Fähigkeiten, die im Bereich der Feuerwehr eine Anwendung finden. Bei Interesse nehmen Sie bitte mit der Feuerwehr Klosterneuburg unter [feuerwehr.klosterneuburg@aon.at](mailto:klosterneuburg@aon.at) Kontakt auf oder informieren Sie sich auf der Homepage unter www.feuerwehr-klosterneuburg.at. Sie können auch der Facebook-Gruppe beitreten, um immer am aktuellsten Stand zu sein: www.facebook.com/Feuerwehr.Klosterneuburg ■

Militärische Betreuung durch Luftunterstützungsgeschwader Langenlebarn

Mit Auflösung der Pioniertruppenschule in der Magedburgkaserne im November 2012 endete auch Klosterneuburg als Garnison, die 250-Jahre das Pontonier- bzw. spätere Pionierkorps in verschiedenen Standorten in Klosterneuburg beherbergte.

Das Luftunterstützungsgeschwader Langenlebarn hat seitdem die militärische Betreuung Klosterneuburgs, der ältesten Garnisonstadt von Niederösterreich, übernommen. Die Überlegungen für eine mögliche Betreuung nach einer Schließung der Kaserne in Klosterneuburg wurden aufgrund der seit einigen Jahren bestehenden engen Verbindung zwischen dem Fliegerhorst Brumowski in Langenlebarn und der Stadt Klosterneuburg bereits im Jahr 2008 von Bürgermeister a.D. Dr. Gottfried Schuh und dem damaligen Kommandant des Fliegerregimentes 1, Oberst Erwin Makovec getroffen.

Neben der militärischen Betreuung ist das Luftunterstützungsgeschwader alljährlich



Nach Verabschiedung des Bundesheeres aus Klosterneuburg übernimmt das Luftunterstützungsgeschwader Langenlebarn die militärische Betreuung der Stadt. Fotocredit: Moeseneder

am 1. November am Totengedenken mit Kranzniederlegungen an die Gefallenen beider Weltkriege am Stiftsplatz vertreten. Gegenseitige Kontaktbesuche und Einladungen zu militärischen, kirchlichen sowie zivilen Gedenk- und Festveranstaltungen ergänzen diese partnerschaftliche Verbindung, die vom nunmehrigen Kommandanten des Luftunterstützungsgeschwaders Oberstleutnant Wolfgang Rafetseder und Bürgermeister Mag. Schmuckenschlager wahrgenommen werden. ■

Standesamtsstatistik 2012: Neuer Rekord bei Geburten!

Zu den Aufgabengebieten des Standesamts Klosterneuburg gehört neben der Beurkundung von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen auch das Ausstellen von Staatsbürgerschaften. Hier finden Sie Zahlen und Daten aus dem Jahr 2012:

Eheschließungen:

171 Mal erklärten die Mitarbeiter des Standesamts im Jahr 2012 zwei Menschen zu „rechtmäßig angetrauten Eheleuten“. 45 Trauungen wurden außer Haus abgehalten. 146 Eheschließende hatten ihren Hauptwohnsitz in Klosterneuburg, das sind knapp 43 Prozent.

Über 70 Prozent der Eheleute sagten zum ersten Mal „Ja“, knapp 24 Prozent traten bereits zum zweiten Mal vor den Standesbeamten. Zwei Personen schlossen im Vorjahr bereits zum fünften Mal „den Bund fürs Leben“. Der älteste Bräutigam heiratete im Alter von 70 Jahren, der jüngste mit 22 Jahren. Die älteste Braut war zum Zeitpunkt der Eheschließung 75 Jahre alt, die jüngste 19 Jahre. Der größte Altersunterschied zwischen den Ehepartnern betrug 30 Jahre. Bei der Namenswahl blieb es weiterhin traditionell: 76 Prozent entschieden sich für den gemeinsamen Familiennamen des Mannes.

Geburten:

Im Jahr 2012 wurden 786 Geburtsurkunden ausgestellt, 324 davon im „Babypoint“, der Außenstelle des Standesamts im Landesklinikum Klosterneuburg. 366 Mädchen und 420 Buben erblickten das Licht der Welt, das sind 24 Kinder mehr als im Vorjahr und damit auch neuer Rekord!

778 (99,7 Prozent) der insgesamt 786 Kinder wurden im Landesklinikum Klosterneuburg geboren (8 Hausgeburten), aber nur 13,7 Prozent der Neugeborenen wohnen auch in Klosterneuburg. Rund Dreiviertel der Eltern



Im „Babypoint“ des Landesklinikums kann man gleich vor Ort die Geburt des Kindes beurkunden lassen. Referatsleiter Harald Hohenecker (l.) und seine Mitarbeiterin Elisabeth Godai (r.) freuen sich, dieses Service für frischgebackene Eltern anbieten zu können, das im Jahr 2012 324 Mal in Anspruch genommen wurde.

kommen aus Wien, der Rest fast ausschließlich aus dem übrigen Niederösterreich.

Die beliebtesten Vornamen 2012:

Mädchen

1. Lara
2. Emma/Lena/Marie
3. Johanna/Katharina/Laura
4. Helena/Lea
5. Amelie/Anna/Charlotte/Hannah/Julia/Leonie

Buben

1. Paul
2. Alexander/Felix/Sebastian
3. Benjamin/Elias/Maximilian
4. Jakob/Jonas/Noah/Raphael
5. David/Nico/Simon/Tobias

Sterbefälle:

Im Vorjahr wurden um 41 Sterbefälle mehr als im Jahr 2011 beurkundet. 157 männliche Verstorbene mit einem Durchschnittsalter von 78,9 Jahren stehen 306 weiblichen Verstorbene (Durchschnittsalter 86,6 Jahre) gegenüber. ■

Jahr	Geburten	Eheschließungen	Sterbefälle	Staatsbürgerschaftsnachweise
2002	407	134	577	374
2003	662	149	553	423
2004	670	161	510	484
2005	719	177	544	525
2006	674	158	533	457
2007	718	209	491	511
2008	784	155	434	597
2009	709	149	435	636
2010	750	155	443	642
2011	762	134	422	546
2012	786	171	463	603

Stellen- ausschreibung

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg, Referat Bäderverwaltung (Strandbad), sucht

Saisonarbeiter (m/w)

im Beschäftigungszeitraum vom 29. April bis 15. September 2013.

Aufgabenbereich:

Im Wechseldienst:

- Beaufsichtigung der Badebereiche
- Personenrettung + Erste Hilfe Leistung
- Ansprechperson für Badegäste
- Beckenreinigung
- Mistrunde im Badebereich
- Betreuung des Verleihstandes
- Personenruf und Durchsagen über die Sprechanlage
- Aufnahme bzw. Behebung diverser Mängel im Badebereich
- Kontrolle des Areals (Rundgänge)

Im Arbeitsdienst:

- Pflege von Blumenschmuck und Grünflächen
- Hecken- und Baumschnitt
- Instandhaltung von Wegen
- Reinigungsdienst
- Allgemeine Wartungs- und Reparaturarbeiten an den gemeindeeigenen Objekten und Einrichtungen

Anforderungsprofil:

- RettungsschwimmerIn lt. ÖWR Richtlinien (Helfer od. Retter)
- Erste Hilfe Kurs (16 h)
- Kurs „Ausbildung zur Badeaufsicht“ gem. ÖNORM S 1150 von Vorteil (z.B.: WIFI Kurs)
- gute Umgangsformen und gepflegtes Auftreten
- soziale Kompetenz
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Arbeitsleistung im Wechseldienst
- gute Deutschkenntnisse
- einwandfreies Vorleben
- EU-Staatsbürgerschaft

Bewerbungen mit Lebenslauf und Foto richten Sie bitte an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, Personalamt, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg ; e-mail personalamt@klosterneuburg.at

Anstellung und Entlohnung erfolgen nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976.

Der Bürgermeister gratuliert ...

Klosterneuburgerin feierte 104. Geburtstag



Maria Wania feierte am 24. Jänner 2013 ihren 104. Geburtstag und ist damit die zweitälteste Bürgerin Klosterneuburgs. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager stattete ihr im Alten- und Pflegeheim der Barmherzigen Brüder in Kritzensdorf einen Besuch ab und gratulierte herzlich zu diesem besonderen Jubiläum. Mit ebenfalls 104 Jahren ist Hermine Hemer die älteste Bürgerin Klosterneuburgs - sie feierte bereits am 16. August 2012 ihren Ehrentag.

Insgesamt leben derzeit sieben Personen im Alter von 100 Jahren oder älter in der Stadt: Zwei Personen werden heuer 103, zwei werden 102, eine wird 101 und neun werden 100 Jahre alt. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager (Mitte) überbrachte die Ehrengabe der Stadtgemeinde Klosterneuburg zum 104. Geburtstag von Maria Wania. BH-Stellvertreter Mag. Markus Gundacker (2.v.r.), OV Franz Resperger (l.), Enkel Mag. Ferdinand Baumgartner (vorne), sowie die Heimleitung der Barmherzigen Brüder stellten sich ebenfalls mit Glückwünschen ein.



Karl Platteter
90. Geburtstag



Hermann Anderl
90. Geburtstag



Maria Baumgartl
90. Geburtstag



Florina Federmann
90. Geburtstag



Johanna-Eleonora und Dr. Viktor Karl
Mayer - Goldene Hochzeit



Gertrud und Friedrich Pohle
Eiserne Hochzeit

Briefmarkensammler-Verein

Der Briefmarkensammler-Verein „donau“, Tauschstelle Klosterneuburg, bietet für Sammler von Briefmarken, Briefen, Ansichtskarten, Notgeld, Telefonwertkarten und alten Stichen ein Zusammenkommen mit Wissensaustausch, Beratung und Tauschmöglichkeiten. Des Weiteren wird von dem Verein ein Rundsendedienst mit Auswahlheften mit philatelistischem Inhalt aus allen Ländern der Welt angeboten. Philatelistische Materialien wie Neuheitendienst, Kataloge, Sammelalben, Mappen, können auf Nachfrage vom Verein bezogen werden. Die Tauschstelle Klosterneuburg ist Anlaufstelle für Mitglieder, Gäste, Besucher und Ratsuchende. Neue Mitglieder sind ebenfalls herzlich willkommen! Die Treffen finden jeden zweiten Freitag im Monat von 16.00 bis 20.00 Uhr im Gasthaus am Silbersee, Familie Offmüller, Am Silbersee, 3420 Kritzensdorf statt.

Termine: 08. März, 12. April, 10. Mai, 14. Juni
Ansprechpartner: Stefan Unger (0699 / 119 60 820), DI Gerhard Papp (0676 / 33 40 253)



Mercedes-Benz

Eugen R. Dietrich & Co.

1200 Wien, Jägerstraße 68-70

Tel. 330 84 740

www.mercedes-dietrich.at

Was war los in Klosterneuburg...



Das in der Hofkirchnergasse neu eröffnete Lokal „Primo Lounge“ von Gastronom Wolfgang Hackenberg und Geschäftsführerin Andrea Kreuzberger fand bei den Besucher der Eröffnungsfeier, WK-Obmann KR Walter Platteter, Wirtschaftsvereinsobfrau Ing. Christine Weber, WK-Außenstellenleiter Mag. Fritz Oelschlägel, Nicola Askapa und STR KR Martin Czerny (v.l.n.r.) großen Anklang. Als Vertreter des Marketingbeirates der Stadt- & Ortsentwicklung wünschten sie den Betreibern viel Erfolg.



Anfang Februar stellte sich der fast vollständig vertretene neue Vorstand des Museums Kierling unter der Leitung von Frau Dir. Christl Chlebecek dem Bürgermeister vor. Foto (v.l.): Dr. Jutta Kodek, Dr. Ursula Müksch, Ursula Fronz, Dir. Christl Chlebecek, Fritz Chlebecek, BGM Mag. Stefan Schmuckenschlager, Maria Neuwirth-Riedl und Herbert Hüpfel.



Am 16. Jänner fand der traditionelle Neujahrsempfang der Wirtschaftskammer NÖ in Klosterneuburg - heuer bereits zum achten Mal und mit neuem Besucherrekord - statt. Über 300 Gäste trafen sich im Binderstadl: (v.l.) Dr. Franz Wiedersich, KR Walter Platteter, BR Präsidentin KR Sonja Zwazl, Landtagsabgeordneter DI Willibald Eigner, Direktor des Wirtschaftsbundes Harald Servus, Bezirkshauptmann Mag. Wolfgang Straub.



Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager lud auch heuer wieder zum Jahresbeginn alle Ortsvorsteher der Katastralgemeinden zum gemeinsamen Arbeitstreffen. In der Pizzeria La Strada in Maria Gugging wurden die für 2013 relevanten Themen erörtert. Foto (v.l.): Günter Knapp (OV Kierling), Mag. Karl Josef Weiss (OV Weidling), BGM Mag. Stefan Schmuckenschlager, Karl-Heinz Uldrych (OV Weidlingbach), Johann Bauer (OV Maria Gugging), Franz Resperger (OV Kritzendorf). Nicht im Bild ist Ing. Manfred Hoffelner (OV Höflein).



„Neue Herausforderungen für die Sicherheitspolitik“ war das Thema eines Vortrags von Innenministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner im Festsaal der Raiffeisenbank. Im Bild (v.l.): Gastgeber Prof. Dr. Josef Höchtl, BM Mag. Johanna Mikl-Leitner, Vize-BGM Reg.Rat. Richard Raz, eh. Staatssekretär Dr. Hans Winkler und BGM Mag. Stefan Schmuckenschlager.



Trotz einer dicken Schneedecke fanden am 23. Februar viele Besucher den Weg ins Landeskrankenhaus Klosterneuburg: Zum Tag der offenen Tür konnte die neue Ärztliche Direktorin Prim. Dr. Eva-Maria Redl-Wenzl (Mitte) neben vielen anderen Gästen auch LH-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka (5.v.l.), LAbg. DI Willi Eigner (5.v.r.) und BGM Mag. Stefan Schmuckenschlager (4.v.l.) begrüßen.



Spaß für die ganze Familie!

- ✓ Schwimmbad
- ✓ Saunadorf
- ✓ Massage & Solarien
- ✓ Tennisplätze
- ✓ Fußballplatz
- ✓ Kegelbahnen
- ✓ Sporthalle
- ✓ Eislaufplatz

Tauch-, Schwimm- & Tennisschule

www.happyland.cc

t: 02243/21700-0, e: office@happyland.cc

In der Au, 3400 Klosterneuburg

klimatipps
 „wir sind“
 Klimabündnis
 Gemeinde

**Klimaschutz
 beim Einkauf**



**Klimaschutz fängt
 im Kleinen an – das gilt
 auch beim Einkaufen.**

- Kaufen Sie regionale Produkte – das spart Transportwege.
- Konsumieren Sie weniger tierische Produkte – täglich wird Regenwald abgeholzt, um Platz für Soja-Plantagen und Rinderweiden zu schaffen.
- Kaufen Sie Produkte aus Bio-Anbau – Bio-Landwirtschaft benötigt um zwei Drittel weniger fossile Energieträger als konventionelle Landwirtschaft.
- Kaufen Sie Recyclingpapier – Recyclingpapier benötigt in der Herstellung weniger Energie und Wasser.
- Verwenden Sie Mehrwegtaschen – nutzen Sie Stofftaschen und Einkaufskörbe.

INFO! www.topprodukte.at
www.klimaaktiv.at
www.klimabuendnis.at



klimabündnis
 NÖ

Energiebewegung Niederösterreich jeder Klosterneuburger Beitrag zählt!

Die Energiewende lebt von den Energietaten jedes Niederösterreichers. Egal ob Stromsparen, Heizen mit erneuerbaren Energien, Fahrradfahren, Dämmen des Wohnhauses, Solarstrom oder selbst angebaute Lebensmittel – jedes Energieprojekt kann Inspiration und Motivation für jemand anderen sein, und jede Erfahrung, die man bei der Umsetzung gemacht hat, ist unbezahlbar. Auf der neuen Plattform der Energie- und Umweltagentur zeigen über 900 Botschafter und über 2.500 Unterstützer sehr deutlich, die Energiewende ist möglich. Einige „Energietaten“ sind bereits in Klosterneuburg zu finden. Machen Sie sich ein Bild von Projekten in Ihrer Nähe, die Suche unter der Postleitzahl ist einfach. Wenn Sie selbst ein Baustein der Energiebewegung werden wollen, dann fügen Sie Ihr Projekt einfach hinzu, – einfach eine kurze Beschreibung der Energie-

**ENERGIEBEWEGUNG
 NIEDERÖSTERREICH**

**WERDE JETZT
 ENERGIEBOTSCHAFTER/IN**
 und starte Dein Energieprojekt auf.

www.energiebewegung.at

tat und ein Foto hochladen und damit ein Zeichen setzen! Wenn sich viele Menschen engagieren, können sie gemeinsam eine nachhaltige Energieversorgung erreichen. Setzen auch Sie sich für eine saubere Energiezukunft ein und werden Sie EnergiebotschafterIn auf www.energiebewegung.at.

Weitere Informationen finden Sie auf www.energiebewegung.at/ ■



Kontakt: klimabuendnis@klosterneuburg.at



Individuelle, firmenunabhängige und kostenlose Beratung zu allen Energiefragen durch die NÖ Energieberatung im Internet unter www.energieberatung-noe.at

**Stadt
 KLOSTERNEUBURG**

Rasch und zuverlässig

ALTAUTO-ENTSORGUNGSAKTION

**In den Monaten
 März und April
 kostet die
 fachgerechte
 Entsorgung Ihres
 Altautos
 nur € 33,-
 statt € 63,95**

Beachten Sie, dass auch die Hersteller ab 1. Jänner 2007 verpflichtet sind, Altfahrzeuge der jeweiligen Marke bei eingerichteten Rücknahmestellen unentgeltlichen zurück zu nehmen.

Weitere Informationen über Rücknahmestellen im Internet unter: www.umwelt.net.at > [abfall](#) > [altfahrzeuge](#)

WICHTIG!!! Beim Entsorgen ist unbedingt der Typenschein des Fahrzeuges vorzulegen bzw. zu übergeben !!!

INFO 02243 – 444 - 259 oder 260

Einwandfreie Lebensmittel in der Restmülltonne?

Durch das Institut für Abfallwirtschaft der Universität für Bodenkultur Wien wurde anhand von Restmüllsortieranaysen versucht, den Anteil an weggeworfenen Lebensmitteln im Restmüll zu erheben. Für Österreich haben diese Erhebungen einen Masseanteil zwischen sechs und zwölf Prozent an original verpackten bzw. nur teilweise verbrauchten Lebensmitteln im Restmüll ergeben. Hinzu kommen noch bis zu sechs Prozent an Speiseresten.



Durch Lockangebote in Supermärkten (Groß-/Multipackungen) werden leider immer wieder zu viele Lebensmittel gekauft, die oft noch vor dem Ablaufdatum und original verpackt in der Restmülltonne landen und dann aufwendig aussortiert werden müssen. Diese Untersuchungen belegen: Verantwortungsvolles Konsumieren und bewusstes Einkaufen spart Geld und reduziert genießbare Lebensmittel im Abfall!

Die Restmüllanalyse des Landes NÖ belegt, dass sich auch in den Restmülltonnen von Klosterneuburger Haushalten immer noch sehr große Mengen an Lebensmitteln finden. Doch gerade diese biologisch abbaubaren Abfälle werden in Klosterneuburg über die Biotonne gesammelt und auf der gemeindeeigenen Kompostierungsanlage zu hochwertigem Humus verarbeitet. Diesen Humus kann man dann – im Sinne der Kreislaufwirtschaft – in Haushaltsmengen kostenlos auf dem Recyclinghof

beziehen bzw. größere Mengen nach telefonischer Voranmeldung zu einem Unkostenbeitrag von € 8,-/m³ mittels Frächter von der Kompostanlage Haschhof abholen.

Hier ein paar Tipps, um künftig weniger Lebensmittel wegzuerwerfen:

1. Haben Sie schon öfter Teile von Großpackungen („Lockangebote“) weggeworfen? Dann zahlen Sie nämlich doppelt: im Geschäft und für die Müllentsorgung. Weniger ist oft mehr! Vergleichen Sie den angegebenen Preis pro 100 g: Großpackungen sind nicht immer billiger.
2. Falls es unvermeidlich ist, Lebensmittel zu entsorgen: Bitte die Lebensmittel immer ohne Verpackung in die Biotonne werfen! Ausnahme - Fleischreste und Knochen: Bitte in Papier einwickeln und in der Restmülltonne entsorgen.
3. Generell bedeutet das Überschreiten

des Mindesthaltbarkeitsdatums nicht, dass ein Lebensmittel nicht mehr genussfähig ist. Es ist üblicherweise länger haltbar – abhängig von der Lagerung. Überprüfen Sie daher Farbe, Aussehen und Geruch.

4. Überdenken Sie immer Ihre tatsächlichen Bedürfnisse. Lassen Sie sich vom Überangebot der Märkte nicht zu unnötigen Lebensmitteleinkäufen hinreißen. Sie kaufen sonst wieder Lebensmittel zum Wegschmeißen!
5. Kontrollieren Sie regelmäßig Ihre Vorräte. Machen Sie eine Liste jener Lebensmittel, welche in Kürze verwendet werden müssen, damit sie nicht verderben. Anhand dieser Liste gestalten Sie Ihre nächsten Menüpläne.
6. Vor dem Einkaufen immer eine Einkaufsliste erstellen! ■

Ihre Ansprechpartner zum Thema Umwelt sind:

Im Rathaus: Umweltreferent Ing. Alexander Weber Tel. 02243 / 444 - 353 • Politik: UmweltSTR Mag. Sepp Wimmer Tel. 02243 / 375 04
UmweltGR Waltraud Balaska Tel. 02243 / 305 55 • UmweltGR Johann Fanta Tel. 0699 / 12 19 60 09

**FLEISCH
MANN**

REIFEN-AUTOSHOP

point S
Reifen - Räder - Service

MICHELIN

**Jetzt NEU: Schnellservice
und §57a-Überprüfung!**

Klosterneuburg, Inkustraße 20
Tel.: 02243/322 20
Mo bis Fr 8 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr



- 130 Felgen ausgestellt
- Reifendepot
- 12 Montageboxen
- Seit 40 Jahren Ihre Nummer 1

www.fleischmann-reifen.at

Kinderflohmarkt Termine 2013

Kinder und ihre Eltern können beim Kinderflohmarkt gemeinsam ihre Schätze verkaufen oder nach günstigen Spielwaren, Bekleidung, Büchern und Sportartikeln Ausschau halten! Mit 72 Ständen auf einer Gesamtfläche von 2.900m² ist der Flohmarkt im Aupark einer der beliebtesten in der Umgebung. Die Platzgebühr wird für sozial schwache Jugendliche und deren Ausbildung verwendet.

Termine:

Samstag, 11. Mai
Samstag, 15. Juni
Samstag, 14. September
Samstag, 12. Oktober

Im Aupark (zwischen Strandbad und Happyland), jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr.

Anmeldung per Mail unter Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer ab sofort möglich! Platzgebühr € 15,-/Stand (jeweils rund 14m² Fläche)

Gewerbliche Aussteller werden nicht angenommen! Ausschließliche Teilnahme von Familien mit Kindern. Das Warensortiment darf ausschließlich aus Kinder- und Jugendartikeln bestehen.

Weitere Informationen:

kinderflohmarkt.klosterneuburg@gmx.at
www.kinderflohmarkt-klosterneuburg.at

Kinderflohmarkt



KLOSTERNEUBURG

Samstag, 11. Mai 2013

14:00 bis 18:00 Uhr

im AUPARK

die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt



72 Familien freuen sich auf Ihren Besuch

weitere Infos:

www.kinderflohmarkt-klosterneuburg.at

SELBSTBEHALTREDUKTION • HOL&BRING-SERVICE • ERSATZWAGEN • DIREKTVERRECHNUNG VERSICHERUNG



www.facebook.com/Lucky.Car

Finden Sie uns auf
facebook

DER Spezialist für Lack & Karosserie!



Dellen-, Hagel- & Lackreparatur
Windschutzscheiben Reparatur & Tausch
Felgenreparatur

3400 Klosterneuburg,
Wiener Straße 130, T: 02243/20 149

www.lucky-car.at

Kooperation: Jüngste Musiktalente im Stift!



Das Stift Klosterneuburg öffnet seine Pforten und stellt sein Podium jungen Musiktalenten aus ganz Niederösterreich zur Verfügung. In enger Zusammenarbeit mit dem Musikschulmanagement Niederösterreich werden in verschiedenen Veranstaltungsreihen des Stiftes immer wieder Konzerte für junge Talente eingebunden: In der Reihe „Junge Talente der Klassik“ spielt am 31. Oktober 2013 das Jugendsinfonieorchester Niederösterreich. Den Beginn dieser Kooperation stellte ein ganz besonderes Konzert dar, das am 20. Jänner im Augustinussaal (Stift Kloster-

neuburg) stattfand. Einer Einladung des Stiftes Klosterneuburg, des Musikschulmanagement Niederösterreich und der J. G. Albrechtsberger Musikschule folgend spielten 28 junge talentierte Musiker aus ganz Niederösterreich im Alter zwischen sechs und neun Jahren im Stift Klosterneuburg ein fulminantes Konzert. All diese Kinder haben bei „prima la musica 2012“, dem größten Jugendmusikwettbewerb Österreichs, einen 1. Preis mit Auszeichnung erspielt.

Mit großer Bravour zeigten sie in kurzen Stücken ihre Kunst und ihr Können. Im voll besuchten Augustinussaal präsentierten sie auf ihren Instrumenten (Violine, Violoncello, Klavier, Harfe und Gitarre) ein breites Programm von Barock bis zu Moderne mit Werken von J. S. Bach, A. Vivaldi, N. Paganini, E. Grieg, C. Debussy, P. de Sarasate, F. Chopin, P. I. Tschaikowski u.a. „Talente früh genug erkennen und fördern – eine der Kernaufgaben an unseren Musikschulen, neben einer umfassenden Breitenförderung. Erstmals holten wir die Allerjüngsten zum landesweiten Preisträgerkonzert zusammen und es ist dem

**IMMOBILIEN
SCHNÜR**

► Beh.konz. Immobilienreuhänder
► Makler ► Hausverwalter ► Bauträger

www.schnuer.at
3400 Klosterneuburg, Wienerstrasse 106
Tel. 02243/ 32 4 07, schnuer@schnuer.at

övi Österreichischer Verband der Immobilienreuhänder | Mitglied www.oivi.at

Freiwillig den Bestimmungen der Ehrenscheidungsgerichtsordnung der Landesinsinnung der Immobilien- und Vermögensreuhänder für NÖ unterworfen.

AIB Austria Immobilien Börse

Chorherrenstift zu verdanken, dass wir dieses im wunderschönen Rahmen des Augustinussaals gestalten dürfen“, freute sich Dorli Draxler, Geschäftsführerin des Musikschulmanagement Niederösterreich, über die gelungene Matinee.

Die Mitwirkenden:

Rebecca Peyer – **Harfe**
Simon Schicho, Martin Kuca, Florens Reichner, Arjana Berisha, Tamara Wartak – **Gitarre**
Paloma Bharucha, Fabian Mittermayer, Annika Toth, Samuel Meisl, Gabriel Rosensteiner, Ayana Ratz, Eduard Steude – **Violine**
Imogen Bharucha, Felix Dobrowich, Endre Steger – **Cello**
Sigrid und Astrid Fichtner, Jan Löffler, Mara Karimi, Vivian Lieu, Nadine Weber, Alissa Altuntas, Valerie Ettenauer, Katharina Rodlberger, Arthur Fritsch, Johannes Pfeifer – **Klavier** ■

TAG DER NÖ MUSIKSCHULEN

Musikschule Klosterneuburg,
Kardinal Piffli-Platz 8

Freitag, 26. April, 14.00 Uhr – 21.00 Uhr

Sieben Stunden Musik mit Konzerten aller Ensembles der Musikschule, offener Unterricht in allen Fächern, Beratung, Information, Konzert „Ein Jahr Musikschule“ und Lehrer-Jazz-Konzert

Amerikanische Schüler zu Besuch in Klosterneuburg

Von 16. bis 23. Februar 2013 waren rund 15 Schüler der DeMatha Catholic High School aus Washington in Klosterneuburg zu Gast. Bereits seit einigen Jahren besteht eine Schulpartnerschaft des Gymnasiums Klosterneuburg mit der amerikanischen Schule. Im Zuge ihres Besuches lernten die Jugendlichen durch die Unterbringung bei Klosterneuburger Gastfamilien und dem gemeinsamen Unterricht im Gymnasium die



Die amerikanischen Schüler zu Besuch im Rathaus Klosterneuburg.

österreichische Kultur und Schulstruktur kennen.

Am Montag, 18. Februar besuchten die Schüler das Rathaus, wo sie von Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager herzlich in Empfang genommen wurden. Auch ein Stadtrundgang mit Besuch des Stiftes und die Einkehr beim Heurigen sowie Besichtigungen der Sehenswürdigkeiten in Wien durften bei ihrem Aufenthalt in Klosterneuburg nicht fehlen. ■

SONDERBAND 6:
Sichern Sie sich Ihr Exemplar!
Die Nachfrage ist groß.

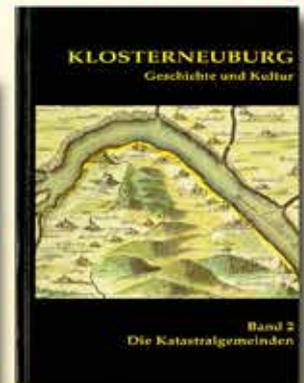
Nur noch bis 22. März:
Buchaktion

Band 1 und Band 3:
derzeit je € 30,-
(statt je € 40,-)

Beim Kauf von 3 Sonderbänden:
insgesamt € 3,- Ermäßigung!



Band 2: € 20,- (statt € 30,-)



je € 12,-



€ 8,-

SB 1: Anton Bruckner und Klosterneuburg, SB 2: Die Architektur der Klosterneuburger Strandbäder und Wochenendkolonien, SB 3: Geschichte und Architektur des Krankenhauses in Maria Gugging, SB 4: Die jüdische Gemeinde Klosterneuburg, SB 5: Sommerfrische in Kritzendorf, SB 6: „Höflein, du schöner, stiller Ort“?

Beim Kauf jeder Publikation gratis dazu: „Das Werden der Stadt Klosterneuburg“ (Kulturbeilage 1987)
Versand gegen Verrechnung des Portos möglich.

Kardinal-Piffl-Platz 8, 3400 Klosterneuburg
gegen Voranmeldung: 02243/444-299 bzw. 393



Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

Kardinal Friedrich Piffli

Anlässlich der Ernennung Propst Friedrich Piffels zum Fürsterzbischof von Wien und Ehrenbürger von Klosterneuburg vor 100 Jahren, soll der Namensgeber des Kardinal-Piffli-Platzes in der Oberen Stadt näher vorgestellt werden. Die Benennung des Platzes erfolgte vor 80 Jahren, am 11.07.1933.

Gustav Piffli wurde am 15.10.1864 in Landskron, Ostböhmen, geboren. Ab 1874 besuchte er das Gymnasium seiner Heimatstadt. Nach der Matura mit Auszeichnung erprobte er sich ein Jahr als Freiwilliger beim Militär, ehe er 1883 ins Augustiner Chorherrenstift Klosterneuburg eintrat und den Ordensnamen Friedrich erhielt. Am 08.01.1888 wurde er in St. Stephan zum Priester geweiht und wirkte in der Folge bis 1892 in Floridsdorf und Heiligenstadt als Kooperator in der Arbeiterseelsorge. 1892 wurde er zum Professor für Moraltheologie und Soziologie an die theologische Hauslehranstalt des Stiftes berufen.

Im Jänner 1907 folgte Friedrich Piffli nach einstimmiger Wahl seinem Förderer Ubald Kistersitz als Propst nach. Nicht nur Tatkraft und Geschick in der Leitung des Stiftes und seiner Pfarren, sondern auch seine rege Anteilnahme an den Angelegenheiten und öffentlichen Interessen der Stadt, machten ihn zu einer allseits hoch geschätzten Persönlichkeit.

Er richtete im Stiftsgebäude die Abteilung für Kirchenmusik der k.k. Akademie für Musik und darstellende Kunst ein (1910-1924) und war Förderer verschiedenster, humanitärer und künstlerischer Vereine und Einrichtungen. Über Intervention des Thronfolgers Erzherzog Franz Ferdinand wurde Propst Piffli am 01.04.1913 Nachfolger Kardinal



Nagls als Fürsterzbischof von Wien.

Am 25.04.1913 wurde Friedrich Piffli zum Dank für seine bisherigen Leistungen und als Zeichen der 30jährigen, innigen Verbundenheit zum Ehrenbürger der Stadt Klosterneuburg ernannt; am selben Abend fand zur Huldigung ein prächtiger Fackelzug statt. Bei diesem zogen über 40 Klosterneuburger Vereine und Genossenschaften „mit klingendem Spiel“ durch eine dichtgedrängte Menschenmenge und die festlich geschmückte Stadt. Die Route verlief von der Wienerstraße (Höhe Stiftsmauer) über den Niedermarkt und

Stadtplatz, die Albrechtstraße (heute Hofkirchnergasse), den Rathausplatz und die Leopoldstraße zum Kaiserdenkmal und zurück zum Stift in den Kaiserhof. Dort empfing Se. fürsterzbischöfliche Gnaden den Bürgermeister samt Festgästen sowie die Militärmusik des Infanterieregiments 84. In seiner Festrede versicherte Bürgermeister Dr. Friedrich Vogel dem Geehrten die Liebe und Zuneigung aller Klosterneuburger und sprach Dank für das segensreiche Wirken aus „...seien doch Stift und Stadt seit Jahrhunderten auf das Engste miteinander verwachsen und verbunden.“ Tief gerührt von der Laudatio endeten die Dankesworte des neuen Ehrenbürgers „...Gottes Segen walte immerdar über dieser schönen Stadt am Donaustrand, damit sie blühe und wachse. Klosterneuburg und seine lieben Bewohner, sie leben hoch!“

Am 25.05.1914 fand die Kreierung zum Kardinal statt. Nach der Abdankung Kaiser Karls I. mahnte Kardinal Piffli am 12.11.1918 die Katholiken zur unbedingten Treue gegenüber der Republik und legte aus eigenem Antrieb den Fürstentitel zurück.

In der Nachkriegszeit rief der Kardinal mit persönlichem Eifer eine imponierende Caritashilfe ins Leben. Am 21.04.1932 starb Kardinal Friedrich Gustav Piffli an den Folgen eines Schlaganfalls. Seinem Wunsch entsprechend wurde er auf dem Waldfriedhof seines geliebten Sommersitzes in Kranichberg beigesetzt. 1954 wurde sein Leichnam in den Stephansdom überführt. ■

Benefizkonzert der Wiener Symphoniker

Das Barockensemble der Wiener Symphoniker spielt unter der Leitung von Christian Birnbaum zugunsten der Sanierung des gotischen Steinchores der Pfarrkirche St. Martin. Das Konzert findet am Montag, 18. März, 19.30 Uhr im Augustinussaal (Stift Klosterneuburg) statt. Anschließend ist eine Künstlerbegegnung im Binderstadt geplant.

Programm:

J.S. Bach - 5. Brandenburgisches Konzert
G.F. Händel - Wassermusik
Karten gegen Mindestspende von € 25,- sind in der Pfarrkanzlei St. Martin und an der Stiftskassa erhältlich, Restkarten an der Abendkassa.

Volksmusikstammtisch

Der Volksmusikstammtisch findet immer am dritten Freitag im Monat (ausgenommen schulfreie Tage), heuer am 15. März, 19. April, 17. Mai, 21. Juni, 20. September, und 18. Oktober, im Landgasthof Windischhütte statt. Näheres unter www.stammtischmusik.at bzw. Tel. 02243 / 330 51.



Volkshochschule URANIA Klosterneuburg

Opernfahrten, Studienreisen und Führungen

Vorschau 2013

Sonntag, 10. März – Operettenfahrt nach Baden „Im weißen Rössl am Wolfgangsee“ von Ralph Benatzky in der Originalfassung von 1930 Leistungen: Busfahrt und Eintrittskarte. Abfahrt: 13.00 Uhr Niedermarkt, 13.05 Uhr Rathausplatz, 13.10 Uhr Weidling Bahnhof, 13.25 Uhr U4 Heiligenstadt. Preis: € 59,- pro Person. Reiseveranstalter: ZuklinBus GmbH. Reisebegleitung: Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

Freitag, 05. April – Opernfahrt nach Bratislava „Die Regimentstochter“ vom Gaetano Donezetti im historischen Nationaltheater. Leistungen: Busfahrt, dreigängiges Abendessen (ohne Getränke) im Hotel Radisson Carlton, Opernkarte Kat.II. Abfahrt: 14.55 Uhr Niedermarkt, 15.00 Uhr Rathausplatz, 15.05 Uhr Weidling Bahnhof. 15.20 Uhr U4 Heiligenstadt. Preis: € 86,- pro Person. Reiseveranstalter: ZuklinBus GmbH. Reisebegleitung: Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

Samstag, 04. Mai – NÖ Landesausstellung „Brot und Wein“. Asparn an der Zaya – Wilfersdorf – Poysdorf – Kronberg. Vor der malerischen Szenerie des Weinviertels und seiner Kellergassen werden Jahrtausende bedeutender Kulturgeschichte lebendig. Leistungen: Busfahrt, Eintritte und Führungen, Weinverkostung. Abfahrt: 07.55 Uhr Niedermarkt, 08.00 Uhr Rathausplatz, 08.05 Uhr Weidling Bahnhof, 08.20 Uhr U4 Heiligenstadt. Preis: € 40,- pro Person mit NÖ Card, € 49,- ohne NÖ Card. Reiseveranstalter: ZuklinBus GmbH. Reisebegleitung: Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

Donnerstag, 30. Mai bis Sonntag 2. Juni 2013 – Narzissenfest. AUSGEBUCHT!

Sonntag, 09. bis Freitag, 14. Juni 2013 – London. Reiseveranstalter Biblisch Reisen GmbH, Reisebegleitung Elisabeth Hacker.

Sonntag, 21. Juli – St. Margarethen „La Boheme“ von Giacomo Puccini – berauschte Oper voll Hochmut, Erotik und Freizügigkeit im Paris des 19. Jahrhunderts. Fahrt zur Ausstellung im Schloss Halbturn „Bernstein – Das Gold des Nordens“. Leistungen: Busfahrt, Eintritt und Führung, Opernkarte und 1 Glas Sekt. Preis: € 97,-. Abfahrt: 12.55 Uhr Niedermarkt, 13.00 Uhr Rathausplatz, 13.05 Uhr Weidling Bahnhof, 13.20 Uhr U4 Heiligenstadt. Reiseveranstalter: ZuklinBus GmbH. Reisebegleitung: Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

Sonntag, 28. Juli bis Montag, 05. August – Devon & Cornwall. Reiseveranstalter Biblisch Reisen GmbH., Reisebegleitung Elisabeth Hacker.

Freitag, 23. August – Schloss Hof „350 Jahre Prinz Eugen“. Führung durch die Sonderausstellung. Abendkonzert: Musikalische und literarische Rundreise, wir begleiten den Savoyer auf seinem bewegten Lebensweg durch das barocke Europa, szenisch vorgetragen vom Schauspieler Martin Schlager. Leistungen: Busfahrt, Eintritt und Führung sowie Konzertkarte Preis: € 47,- (NÖ Card nicht gültig) Abfahrt: 13.55 Uhr Niedermarkt, 14.00 Uhr Rathausplatz, 14.05 Uhr Weidling Bahnhof, 14.20 Uhr U4 Heiligenstadt - voraussichtliche Rückkunft 23.00 Uhr. Reiseveranstalter: ZuklinBus GmbH. Reisebegleitung: Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

Vorträge, Beamer-Projektionen und Diaschauen

Beginn aller Vorträge wenn nicht anders angegeben, um 18.30 Uhr, Eintritt: Erwachsene € 4,-, Schüler und Studenten € 2,50

a) im Festsaal des Rathauses (2. Stock), Rathausplatz 1 (immer montags):

- 11. März** Susanne und Josef Beck, „Bhutan – das Land des Donnerdrachens“, Beamer-Projektion
- 18. März** Univ. Doz. HR Dr. Werner Kitlitschka, „Marc Chagall – Poet der Lebensfreude“, Diavortrag
- 08. April** Veronika und Günter Dörfler „Die französische Atlantikküste entlang von der spanischen Grenze bis La Rochelle“, Beamer-Projektion
- 15. April** MMag. Wolfgang Huber „Revolution in der Kunst – der Beginn der Renaissance in der Malerei in Flandern und Italien“, Beamer-Projektion

b) im Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1 (immer donnerstags):

- 18. April** Christian Dotti „Türkei – Antalia bis Kappadokien“, Beamer Projektion

*Informationen im Büro der VHS, Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel. 02243 / 444 - 473,
vhs@klosterneuburg.at, www.klosterneuburg.at/vhs*

Anmeldungen zu den Fahrten bei Erika Eilenberger unter Tel. 02243 / 22 994, Programm- und Preisänderungen vorbehalten!

Theater für Kinder – Sommersemester 2013

Pures Theatererlebnis für alle ab fünf Jahren zu vermitteln, ist das erklärte Ziel des Theaterabonnements für Kinder. Das Klosterneuburger Theaterabo für Kinder bietet eine erste Kontaktmöglichkeit mit Theater und Musiktheater und das auch noch meist unter Einbeziehung des jungen Publikums in das Bühnengeschehen. Geeignet ist das Angebot für Kinder ab etwa fünf Jahren. Wir zeigen Theater und Musicalproduktionen in attraktivem Ambiente, vor allem im Kellertheater Wilheringerhof, das mit seiner für Kindertheater idealen Größe ebenso punkten kann, wie die Babenbergerhalle, die für die großen, aufwändigeren Produktionen genügend Platz bietet.

Der Preis für alle fünf Vorstellungen beträgt € 32,- für Kinder und € 39,- für Begleitpersonen. Einzelkarten - falls verfügbar - kosten €

9,- für Kinder und € 12,- für Erwachsene. Das Abonnement kann unter Tel. 02243/444/351, per Fax unter 02243/25777, oder per Mail an kulturamt@klosterneuburg.at bestellt werden. Für die Vorstellungen im Kellertheater Wilheringerhof, Albrechtstraße 61, stehen jeweils vier Termine zur Auswahl: Donnerstag und Freitag, jeweils 15.00 Uhr, oder 16.30 Uhr.



ACHTUNG! Die dritte Vorstellung dieses Zyklus, „Der gestiefelte Kater“ findet am Freitag, 26. April, um 16.30 Uhr für alle gemeinsam in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, statt. ■

Programm:

Donnerstag, 21. März / Freitag, 22. März
Schollen, lachen und ein BölöBölö,
der aussieht wie ein Frosch
Henri Brugat – „Bölö Bölö & TschakiKwak“

Donnerstag, 23. Mai / Freitag, 24. Mai
Ein Geburtstag, viele Lieder und vor
allem Spaß bei jeder Menge Liedern
Bernhard Fibich - „Anna hat Geburtstag“

Freitag, 26. April, 16.30 Uhr
Babenbergerhalle!
Ein Kultkater stiefelt durch die Jahrhunderte
Theater mit Horizont – „Der gestiefelte Kater“

Donnerstag, 20. Juni / Freitag, 21. Juni
Gierige Giraffen, gierige Affen
und ein Retter in letzter Not
Theatro Piccolo - Girafika

Informationen und Bestellungen im Jugendreferat der Stadt-gemeinde, Rathausplatz 25, unter Tel. 02243 / 444 351, oder über kulturamt@klosterneuburg.at. Änderungen vorbehalten!

Musikabend des 19. Jahrhunderts

Der Bildungs- und Geselligkeitsverein Weidling veranstaltet am Freitag, 15. März um 19.00 Uhr im Ortszentrum Weidling einen musikalischen Abend zum Thema „Bummel durch die Tanz-Etablissements des 19. Jahrhunderts“. Der Musiker Norbert Zeder führt die Besucher in die Welt der Wiener Musik und speziell der Tanzmusik des 19. Jahrhunderts und erzählt von vielen musikalisch interessanten Begebenheiten dieser Zeit.

30 Jahre Ensemble Neue Streicher Klosterneuburg – Feiern mit zwei Konzerten

Gleich zwei Konzerte bietet das Ensemble Neue Streicher Klosterneuburg anlässlich des 30-jährigen Bestehens „seinem“ Klosterneuburger Publikum zum Mitfeiern an:

Rektenwald, Heinz Sedivy und Ulf Diether Soyka u.a.
Neben einem Lesungsprogramm der Literaturgesellschaft ist eine Ausstellung des Künstlerbundes zu bewundern! Ausfüh-

Donnerstag, 21. März, 19.30 Uhr
Festsaal der Raiffeisenbank Klosterneuburg - Gitarrissimo
Zum 30-jährigen Bestehen der ARGE Klosterneuburger Komponisten gemeinsam mit der Klosterneuburger Literaturgesellschaft



und dem Künstlerbund. Auf dem Programm steht: Gemeinschaftskomposition „Happy Birthday-Variationen“ sowie Werke von Robert Crow, Johannes Holik, Prof. Helmut Neumann, Werner Pelinka, Barbara

de sind das Ensemble Neue Streicher sowie Gabriel Guillen und Gerald Smrzek (Gitarre) unter der Leitung von Victoria Zhadko und Ulf-Diether Soyka. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten!

Karfreitag, 29. März, 19.30 Uhr
Evangelische Kirche Klosterneuburg- Joseph Haydn - „Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze“

Eine multimediale Auseinandersetzung mit dem Leiden und Tod unseres Erlösers. Es musiziert das Ensemble Neue Streicher Klosterneuburg unter der Leitung von Daniel Hoyem-Cavazza, Bildprojektionen und Betrachtungen: KR. Prof. Karlheinz Essl
Eintrittskarten mit freier Platzwahl (14,-/19,-) im Vorverkauf beim Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg (02243 / 444-351) oder im Pfarramt der evangelischen Kirche Klosterneuburg (Mittwoch, 10.00 bis 14.00 Uhr, Tel. 02243 / 32411) sowie an der Abendkasse. ■



Kulturveranstaltungen



Mittwoch, 06. März, 20.00 Uhr – Babenbergerhalle – Kabarett

Moizi & Schwab – „Von New York bis Nest“

Wer bitte ist Karl Hofer? Diese und mehr Fragen beantworten die beiden Comedyhirten Moizi & Schwab in ihrem neuen Stück „Von New York bis Nest“. Darin geben die beiden Comedyhirten Anekdoten ihrer USA-Tournee zum Besten. Peter Moizi & Christian Schwab wagten eine kleine, feine Tour durch die USA mit Stopps in Washington, Chicago und New York mit ihrem eigens konzipierten nach dem berühmten Obama-Wahlkampfspruch „Yes, we can“ in „Yes, we try“ betitelten Programm. Immer an ihrer Seite war dabei Tourleiter Karl Hofer, der vor vierzig Jahren nach New York ausgewandert ist und mittlerweile klingt wie eine Mischung aus Frank Stronach und Arnold Schwarzenegger. Er versprach Moizi & Schwab „big success in America, weil ich kenne alle important people.“ Das stimmt sicher, aber leider mussten die beiden Comedyhirten in den USA feststellen: Karl Hofer kennt alle, aber keiner kennt Karl Hofer... Karten zu € 22,-/ 20,-/18,-



Samstag, 09. März, 20.00 Uhr – Kellertheater Wilheringerhof – Szenische Lesung

So! delicious – Funky Jazz

So! delicious – eine sinnlich- würzige Band serviert Ihnen musikalische Köstlichkeiten. Connie Axmann (vocals), Ronald Gahr (keyboard), Bernhard Schlichtinger (guitar, sax) und Reinhard Zehetgruber (drums) bereiten für Sie mit jazzig, funkig, poppigen Zutaten ein schmackhaftes Menü, aus dem das Leben gemacht ist! Genießen Sie bittersüße Melodien und feurigscharfe Rhythmen von Nina Simone bis Prince. Karten zu € 12,- / ermäßigt für Schüler/Studenten € 8,-



Donnerstag, 14. März, 19.30 Uhr – Raiffeisensaal - Abonnementkonzert

Concilium Musicum – „Musikalische Raritäten für Hackbrett und Viola d’amore“

Das Concilium Musicum ist mit seinem Gründer Paul Angerer bekannt für das Bergen besonderer musikalischer Schätze, die dann auf originalen Instrumenten dem Publikum dargeboten werden. Diesmal auf dem Programm: Heinrich Ignaz Franz Biber Pars I aus „MENZA SONORA“ für zwei Violinen, Hackbrett und Violoncello, Paolo Salulinis Concerto G-dur, für Hackbrett, zwei Violinen und Violoncello, Carl Stamitz Sonate in D-dur für Viola d’amore und Violine, Johann Nepomuk Hummels Tänze für den Apollosaal für Viola d’amore, Violine und Violoncello und Paul Angerers „Trifolium octangulum“ Viola d’amore, Hackbrett und Violoncello. Karten zu € 23,- / ermäßigt € 19,-



Freitag, 05. April und Samstag, 06. April, jeweils 20.00 Uhr – Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett

Thomas Maurer – „Soldatenleben in Frieden“

Zwei Titanen der sogenannten Kaffeehausliteratur, Alfred Polgar und Egon Friedell, steckten ihre fabelhaften Köpfe gerne zusammen: Die „Polfried AG“ verfertigte sowohl rasante satirische Einakter für das Kabarett „Fledermaus“ als auch Zeitungsparodien von beträchtlicher Bösartigkeit. Auch nach gut 80 Jahren hat das Werk extrem hohen Unterhaltungswert. Deshalb hatte der nun doch eher zeitgenössische Thomas Maurer beim Erstellen des Abends auch keine denkmalpflegerischen Hintergedanken, sondern einfach Lust darauf, diesen Glanzstücken des Genres zu neuem Bühnenleben zu verhelfen. Dabei verlässt er sich natürlich nicht auf seine sonore Stimme und humorige Aura, sondern tut sich ordentlich was an, schlüpft im Laufe von eineinhalb Stunden in über 40 verschiedene Rollen und schreckt auch vor massivem Einsatz von Gestik und Mimik nicht zurück. Karten zu € 16,-/15,- / ermäßigt € 15,-/14,-



Dienstag, 09. April, 19.30 Uhr – Augustinussaal - Abonnementkonzert

Nadège Rochat und Rafael Aguirre – „La vida breve“

In ihrem Projekt "La Vida Breve" (Daskurze Leben) bringen Nadège Rochat (Violoncello) und Rafael Aguirre (Gitarre), zwei junge Musiker, die feurigen, rauen und doch subtil melodiosen Klangnuancen der Gitarre mit der romantischen Stimme des Cellos zur Symbiose. Leidenschaftlicher Rhythmen der spanischen und lateinamerikanischen Musik in Stücken von Piazzolla, de Falla, Granados, Cassado, Assad und Gardel. Karten zu € 23,- / ermäßigt € 19,-

*Kontakt: Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel.: 02243 / 444-351, kulturamt@klosterneuburg.at
Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel.: 02243 / 444-273, babenbergerhalle@klosterneuburg.at*

in Klosterneuburg

Mittwoch, 10. April, 20.00 Uhr – Babenbergerhalle – Kabarett

Lukas Resetarits – „Un Ruhe Stand“

Wovor schützt ein Rettungsschirm? Vor dem Aufprall oder vor dem Regen? Wer steigt auf die Schuldenbremse und wer wird ausgebremst? Können wir die schmelzenden Polkappen wieder einfrieren? Gilt die Unschuldsvermutung auch für Heuschrecken? Er macht sich Gedanken, macht sich Sorgen um die jungen Menschen von heute, deren Lebenserwartung gegen 100 geht, und die ihre letzten eineinhalb Lebensjahrzehnte in Volldemenz (gepflegt von Robotern) verbringen werden. Heute werden die alten Zausel wild und zornig und ab Mitte 60 zu Wutbürgern. Seine Empörung ist ungebrochen, sein Hohn blank und sein Zorn raucht, – er selbst nicht mehr. In seinem Opus 24 geht es, wie immer bei ihm, um Alles: Leben und Tod, Alt und Jung, Arm und Reich, Rechts und Links, Politik und Korruption, – und natürlich um das kleine keulenförmige Land in der großen krisengeschüttelten Welt. Karten zu € 28,-/24,-/20,-



Freitag, 12. April und Samstag, 13. April, jeweils 20.00 Uhr – Kellertheater Wilheringerhof – Theater/Komödie

DIPS Entertainment – „5 im gleichen Kleid“

Auf der Hochzeit einer gemeinsamen Freundin treffen die 5 Brautjungfern Meredith, Trisha, Georgeanne, Frances & Mindy nach einigen Jahren wieder aufeinander. Es wird gelacht, geredet und gestritten. Geständnisse und lang verborgene Geheimnisse kommen ans Tageslicht... Und natürlich wird über Männer gesprochen. Jede von ihnen hat ihre eigenen Erfahrungen mit demselben Provinzschönling gemacht, der ebenfalls auf der Hochzeit anwesend ist. Das ist Anlass für Streitigkeiten und Diskussionen über die Liebe. DIPS ENTERTAINMENT präsentieren ihre erste Produktion und gehen mit einer schwungvollen Komödie an den Start. Von diesen jungen Damen wird man in Zukunft noch einiges hören! Karten zu € 13,- / ermäßigt für Schüler/Studenten € 8,-



Freitag, 19. April, 20.00 Uhr – Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett

Andreas Steppan – „Schwerkraft, Linksfahrer und andere Ärgernisse“ oder „Jetzt bin ich aber wirklich sauer!“

Wenn Sie wissen möchten was ein Geisterjogger ist, warum man einer Straßenbahn eine Watschen verpasst oder wie man eine Rolle in Steven Spielbergs oscargekröntem Film "Schindlers Liste" absagt, dann sind Sie bei Steppan genau richtig. Leihen Sie ihm Ihr Ohr, wenn er charmant und manchmal auch zornig seinen Gedanken über den Geruch im Frühjahr auftauender Hundescheiße freien Lauf lässt. Mit über fünfzig Jahren Lebenserfahrung kommentiert er punktsicher die großen und kleinen Widrigkeiten eines mitunter ziemlich durchschnittlichen Daseins zwischen "Selfman", "Oben ohne" und "Was gibt es Neues?". Karten zu € 16,-/15,- , ermäßigt €15,-/14,-



Dienstag, 23. April, 20.00 Uhr – Babenbergerhalle – Lesung/Konzert

Erwin Steinhauer und die OÖ. Concert-Schrammeln – „Das Glück is a Vogerl“

Erwin Steinhauer singt, begleitet von den OÖ. Concert-Schrammeln, Wiener- und Heurigenlieder, und erzählt dazu G'schichtln rund um Wein und Wien. Erwin Steinhauer ist als Allrounder, als hervorragender Mime in Film, Fernsehen, bei den Salzburger Festspielen, am Burgtheater oder im Theater in der Josefstadt, und auch als Kabarettist im gesamten deutschsprachigen Raum anerkannt. Dass seine Rezitationsabende, besonders die mit Geschichten rund um seine Heimatstadt Wien, Generationen begeistert, ist auch bekannt. Im reiferen Alter hat er nun ein weiteres Talent entdeckt- die Interpretation von Wiener Liedern. Seit einigen Jahren tourt Erwin Steinhauer, lesend und jetzt also auch singend, zusammen mit den OÖ. Concert-Schrammeln in der authentischen Besetzung mit zwei Geigen, Schrammelharmonika und Kontragitarre. Karten zu € 24,-/20,-/16,-



Mittwoch, 08. Mai 2013, 20.00 Uhr - Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett

Nadja Maleh – „Jackpot“

Was sind die Spielregeln für's Leben und wo kann ich sie downloaden?! Das Glück klopft im Leben jedes Menschen einmal an die Tür. Nur blöd, wenn man grad nicht zu Hause ist, weil man im Casino sitzt! Kennen Sie irgendjemanden persönlich, der einen Jackpot geknackt hat? Haben Sie schon mal Ihre Geburtstags-Zahlen auf einem Lottoschein angekreuzt? Wenn ja, dann müssen Sie jetzt stark sein, denn die Wahrheit ist: es ist völlig wurscht, welche Zahlenkombination Sie tippen – alle sind gleich unwahrscheinlich! Helfen Essigpatscherl tatsächlich gegen Lottofieber oder hätten Sie lieber einen einarmigen Banditen in ihrem Freundeskreis? Nadja Maleh spielt diesmal für Sie. Also geben Sie dem Glück eine Chance – Ihr Einsatz bitte! Jetzt auch auf Pokerfacebook! Karten zu €16,-/15,- , ermäßigt €15,-/14,-



Veranstaltungskalender März - April

Mittwoch, 06. März

Moizi & Schwab – „Von New York bis Nest“
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

Freitag, 08. März

Werner Brix – „40 +“ (ausverkauft)
Kellertheater, 20.00 Uhr

Samstag, 09. März

So! delicious – Funky Jazz
Kellertheater, 20.00 Uhr

**Mineralien-, Schmuck- und Edelsteinbörse
sowie Kunst- und Handwerksausstellung**

Babenbergerhalle, 12.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 10. März

**Mineralien-, Schmuck- und Edelsteinbörse
sowie Kunst- und Handwerksausstellung**

Babenbergerhalle, 10.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag, 14. März

Concilium Musicum – Abonnementkonzert
Raiffeisensaal, 19.30 Uhr

Freitag, 15. März

Gery Seidl – „Total spezial“ (ausverkauft)
Kellertheater, 20.00 Uhr

Klosterneuburger Antik- und Kunstmesse

Babenbergerhalle, 10.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 16. März

Gery Seidl – „Total spezial“ (ausverkauft)
Kellertheater, 20.00 Uhr

Klosterneuburger Antik- und Kunstmesse

Babenbergerhalle, 10.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 17. März

Klosterneuburger Antik- und Kunstmesse
Babenbergerhalle, 10.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag, 21. März

Henri Brugat – „Bölö Bölö & TschakiKwak“
Kellertheater, 15.00 und 16.30 Uhr

Freitag, 22. März

Henri Brugat – „Bölö Bölö & TschakiKwak“
Kellertheater, 15.00 und 16.30 Uhr

Samstag, 23. März

**Joesi Prokopetz – „Die Schöpfung.
Eine Beschwerde“
(ausverkauft)**

Kellertheater, 20.00 Uhr

Freitag, 05. April

Thomas Maurer – „Soldatenleben in Frieden“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Samstag, 06. April

Thomas Maurer – „Soldatenleben in Frieden“
Kellertheater, 20.00 Uhr

**Ball der Freiwilligen Feuerwehr
Klosterneuburg**

Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

Dienstag, 09. April

**Nadège Rochat und Rafael Aguirre –
Abonnementkonzert**

Augustinussaal, 19.30 Uhr

Mittwoch, 10. April

Lukas Resetarits – „Un Ruhe Stand“
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

Freitag, 12. April

DIPS Entertainment – „5 im gleichen Kleid“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Samstag, 13. April

DIPS Entertainment – „5 im gleichen Kleid“
Kellertheater, 20.00 Uhr

**Gimpelfest – Maturaball des
Gymnasiums Klosterneuburg**
Babenbergerhalle, 20.30 Uhr

Bälle und Tanzveranstaltungen in der Babenbergerhalle:

Samstag, 06. April, 20.00 Uhr
**Ball der Freiwilligen Feuerwehr
Klosterneuburg**

Samstag, 13. April, 20.30 Uhr
**Gimpelfest – Maturaball des
Gymnasiums Klosterneuburg**

Freitag, 19. April, 20.30 Uhr
Ball der Oenologen und Pomologen

Samstag, 27. April, 18.30 Uhr
**„Walzer trifft Tango“- Tanzveranstaltung
von Tänzern für Tänzer**
www.tshg.at , Mail: walzertrifftango@
tshg.at , Tel. 0676 / 5727805

Ausstellungen und Messen in der Babenbergerhalle:

Samstag, 09. März, 12.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 10. März, 10.00 bis 17.00 Uhr

**Mineralien-, Schmuck-
und Edelsteinbörse sowie
Kunst- und Handwerks-
ausstellung**



**Freitag, 15. März bis Sonntag, 17. März
2013, jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr**
Klosterneuburger Antik- und Kunstmesse

25. Juli bis 01. September
**8. Mythos Film Festival Klosterneuburg
am Rathausplatz**

Täglich europäisches und internationales
Filmprogramm, Internationale Gastro-
nomiemeile und gelegentliche Live Acts
in gemütlicher Open Air Atmosphäre!
Kinoprogramm, ab Juni 2013 auf
www.filmfestivals.at

07. bis 10. August 2013
**5. Klosterneuburger Kurzfilmfestival
„Shortynale“**

Junge Filmemacher präsentieren ihre
Kurzfilme zum Thema „Die Zeit heilt alle
Wunden“. Filmpräsentationen, Interviews
mit prominenten Filmemachern, Preis-
verleihung u.v.m. Freier Eintritt! Infos und
Calls for Entry: www.shortynale.at

Veranstaltungskalender:

Ab sofort Online-Eintragungen auf der Gemeindeforum möglich!

Ab sofort bietet die Stadtgemeinde die
Möglichkeit, nach einer Registrierung als
User selbstständig Veranstaltungen auf der
Homepage in der Rubrik „Veranstaltungska-
lender“ einzutragen.

Unter www.klosterneuburg.at > Home > Kul-
tur und Veranstaltungen > Veranstaltung-
skalender kann man nun

- eine neue Veranstaltung einstellen
 - eine bestehende Veranstaltung verändern
(gilt nur für selbst eingestellte Veranstaltungen!)
- Um eine Veranstaltung eintragen oder

abändern zu können, muss man sich erst
einloggen. Dafür benötigt man ein gültiges
Login und ein Passwort, das man im Zuge
der Registrierung festlegt. Weitere Informa-
tionen sind auf der Homepage der Stadtge-
meinde zu finden.

*HINWEIS: Diese Meldungen dienen nur für die
Erstellung des Veranstaltungskalenders und
ersetzen nicht eine Anmeldung bzw. Anzeige
der Veranstaltungen im Sinne des NÖ-Veran-
staltungsgesetzes, LGBL-7070 i.d.G.F.!*

Personenstandsfälle



Geburten

- 26.12. Junkkari Josia
 03.01. Kadrioski Melek
 10.01. Salamon Helena
 16.01. Witzig Elias
 20.01. Güney Ella
 21.01. Gastinger Jakob
 22.01. Göttlicher Nelio
 31.01. Körber Lisa



Eheschließungen

- 18.01. Cirkovic Sladan
 und Krstic Vesna
 25.01. Stojnic Goran
 und Alicic Lara
 01.02. Topalov Nescho
 und Kaneva Janina
 13.02. Hadžibeganovic Nadan
 und Katic Gordana



Sterbefälle

- 01.11. Vosouch Kurt (*1937)
 07.01. Bernhardt Andreas (*1941)
 08.01. Weinmayer Anna (*1911)
 08.01. Lang Ida (*1920)
 11.01. Cholewa Antonia (*1917)
 12.01. Ramirer Erna (*1926)
 12.01. Widl Gerlinde (*1920)
 14.01. Swoboda Ingeborg (*1934)

- 14.01. Arsic Vlastimir (*1938)
 14.01. Schmickel Hilda (*1921)
 16.01. Neckamm Emma (*1921)
 17.01. Hafner Franziska (*1929)
 17.01. Hauk Rosa (*1924)
 18.01. Hinterhofer Gertrude (*1918)
 18.01. Michalek Magdalena (*1921)
 18.01. Pfiel Hubert (*1939)
 20.01. Gebhard Elfriede (*1931)
 20.01. Wallner Helene (*1923)
 20.01. Schön Erwin (*1946)
 20.01. Hauk Othmar (*1923)
 21.01. Karpischek Anna (*1928)
 21.01. Koszik Maria (*1923)
 22.01. Till Hermine (*1917)
 26.01. Urbanek Adele (*1922)
 26.01. Heinrich Gertrude (*1937)
 29.01. Czapka Martha (*1927)
 29.01. Vesely Therese (*1935)
 30.01. Fürst Viktoria (*1921)
 01.02. Guszmann Hermine (*1922)
 02.02. Dröschner Marianne (*1949)
 02.02. Oberhuber Josefa (*1913)
 02.02. Wöhrer Johann (*1952)
 04.02. Heichenwälder Rosa (*1931)
 08.02. Zagicek Anna (*1925)
 10.02. Lubitz Anna (*1925)
 11.02. Brandl Eva (*1926)
 11.02. Pavlicek Benno (*1930)
 12.02. List Hellmuth (*1920)

Ärztendienst

Ärztbereitschaftsdienst: Tel. 141

Mo bis Fr: 19.00 bis 07.00 Uhr

Sa, So und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

Ärztbereitschaftsdienst im Krankenhaus Klosterneuburg - Praktischer Arzt:

Sa, So und Feiertag: 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 17.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst:

Auskunft unter Tel. 141 am Sa, So und Feiertag: 08.30 bis 11.00 Uhr

Weitere Informationen im Internet unter www.klosterneuburg.at

Home > Gesundheit und Soziales > Notdienste

Home > Gesundheit und Soziales > Ärztenotdienst (aktueller Dienstplan)

Nachtdienste der Klosterneuburger Apotheken

Stadt-Apotheke, Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	5.3.	10.3.	15.3.	20.3.	25.3.	30.3.	4.4.
Die Blaue Apotheke, Hauptstraße 153, 3412 Kierling, Tel. 02243 / 870 50	6.3.	11.3.	16.3.	21.3.	26.3.	31.3.	5.5.
Apotheke zur hl. Agnes, Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82	7.3.	12.3.	17.3.	22.3.	27.3.	1.4.	6.4.
Rathaus Apotheke, Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	8.3.	13.3.	18.3.	23.3.	28.3.	2.4.	7.4.
Apotheke zum hl. Leopold, Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	9.3.	14.3.	19.3.	24.3.	29.3.	3.4.	8.4.

ING. RUDOLF ZEILNER

IMMOBILIENVERWALTER

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5
 Telefon 01/533 67 22 0
 Telefax 01/533 67 22 19

e-Mail: zeilnerimmobilien@aon.at

Außenstelle:

3400 Weidling, Dehmgasse 86
 Telefon 02243/352 55
 0664/32 44 999

CHRISTINE ZEILNER

allg. beeid. u. gerichtl. zert.
 Sachverständige
 Telefon 01/533 67 22 12
 0664/32 44 999

e-Mail: christine.zeilner@aon.at

Funde - www.fundinfo.at

Sie haben in Klosterneuburg etwas verloren oder gefunden? Bitte wenden Sie sich an das Fundamt im Rathaus, Zimmer 116, Rathausplatz 1.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr und Dienstag 13.30 bis 18.00 Uhr, Tel. 02243 / 444-215, E-Mail: fundamt@klosterneuburg.at

3. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 09.10.2012 – 12.11.2012

- 1 Umhängetasche
- 2 Fahrräder
- 1 optische Brille
- 1 Windstärkemeßgerät
- 1 Sportrucksack
- 1 Schlauchschal
- 1 Perlenkette
- 1 Ohrstecker (Einzelstück)

2. Veröffentlichung der Funde

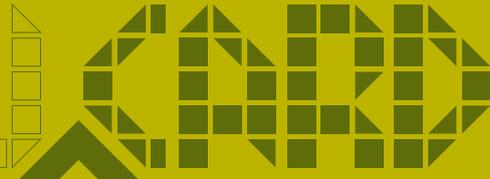
Zeitraum v. 13.11.2012 – 07.01.2013

- 1 Geldbetrag
- 1 Geldbörse
- 1 Paar Handschuhe
- 1 Kinderschul
- 1 optische Brille
- 1 Trachtenjacke
- 1 Halskette
- 1 Halsketten-Anhänger
- 1 Fahrrad
- 1 Zille

1. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 08.01.2013 – 13.02.2013

- 1 Kinderschul
- 1 Schachtel alkoholische Getränke
- 2 Mobiltelefone



KLOSTERNEUBURGER JUGENDCARD

NEWS

- 5. Klosterneuburger Jugendkongress – Was brennt euch unter den Nägeln?

Zum 5. Klosterneuburger Jugendkongress lud Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager am 13. Februar Schüler des Gymnasiums Klosterneuburg ein. Nach einem Einführungsvortrag von Mag. Teresa Wintersteller, die über aktuelle Jugendstudien berichtete, stellten sich neben dem Bürgermeister auch noch Jugendstadträtin Dr. Maria T. Eder und Jugendgemeinderat Markus Presle den vielen Fragen der Jugendlichen. Die Themen diesmal: Umbau des Freizeitentrums Happyland, aktuell das Thema Salzstreuung, AST Taxi, Nachtbus und natürlich der öffentliche Verkehr, wobei immer wieder konkrete Anregungen zu Busfahrplänen gegeben werden. „Erfreulich auch“, so Bürgermeister Mag. Schmuckenschlager, „dass wir direkt von den Betroffenen Probleme genannt bekommen, um die wir uns rasch kümmern können. Bei diesen Veranstaltungen profitieren immer beide Seiten: Die Jugendlichen, weil sie ihre Anliegen unbürokratisch in gemütlicher Atmosphäre vorbringen können und die Entscheidungsträger, weil auch die Gelegenheit besteht, Zusammenhänge erklären und näherbringen zu können.“



- Ausschreibung: „Gestalte den Kardinal Piffl Park“

Klosterneuburg wurde vom Land NÖ wieder als Viertelsieger ausgezeichnet und darf bis 2015 weiterhin den Titel „NÖ Jugend-Partnergemeinde“ führen. Mit dem vom Land NÖ ausgelobten Preisgeld von € 1.000,- wird nun ein Wettbewerb der Stadtgemeinde ausgeschrieben, bei dem Jugendliche oder Jugendgruppen die Gestaltung „ihres“ öffentlichen Raums mitgestalten können. Konkret soll der Kardinal-Piffl-Park eine Umgestaltung erfahren. „Unsere Parkanlagen sollten regelmäßig den aktuellen Bedürfnissen angepasst werden. Da der Piffl-Park vielen Schülern zur Erholung dient und die Umgestaltung über Jahre halten soll, ist es nötig die Ideen unsere jungen Bürger zu berücksichtigen“, ist Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager von der Idee des Wettbewerbes überzeugt. Vorschläge, Pläne, Modelle und Ideen zur Umgestaltung können ab sofort beim Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel. 02243 / 444 - 222, jugendreferat@klosterneuburg.at eingereicht werden. Einsendeschluss für alle Projektideen, die von einer Fachjury bewertet und prämiert werden, ist der 29. März 2013!



- Get in Touch:

www.jCard.at, jcard@klosterneuburg.at, Tel. 02243 / 444 - 222
jCard Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle)

Dein jCard Team !